

Diese Zusammenfassung beinhaltet die Meldungen auf der Web-Seite der TrolleyMotion (Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Trolleybus-Systemen) im oben genannten Zeitraum. Die Meldungen sind unter dem Reiter NEWS entweder unter trolley:worldmap (Direktlink: <https://www.trolley-motion.eu/trolleystaedte/>) für die einzelnen Städte oder in chronologischer Reihenfolge unter trolley:city news (Direktlink: <https://www.trolley-motion.eu/trolleynews/>) abrufbar.

### **Solingen [DE] - Letzte Ausbauten für die Einführung des elektrischen Betriebs auf der Linie 695**

J. Lehmann - 27.09.2019

#### **- Eröffnung des elektrischen Betriebs auf der Autobuslinie 695**

J. Lehmann - 31.10.2019

Am 31.10.2019 fand die feierliche Eröffnung des elektrischen Betriebs auf der Autobuslinie 695 statt. Der Tag wurde gewählt, um dem diesjährigen Preisträger des Solinger Ehrenpreises „Die Schärfste Klinge“ Cem Özdemir die Teilnahme an der Eröffnung zu ermöglichen, bevor er am Abend in einem Festakt diese Auszeichnung erhielt. Vor der für 14:30 Uhr vorgesehenen Eröffnung gab es eine Informationsveranstaltung mit Mittagessen im Haus Müngsten unter der Müngstener Brücke, wo in Vorträgen über das BOB-Projekt und die Bewerbung als UNESCO Weltkulturerbe der Müngstener Brücke informiert wurde. Der BOB 863 brachte die geladenen Gäste dorthin und brachte sie zum Rathaus zurück, wo der BOB um 14:10 Uhr ankam. Kurz vorher traf der BOB 864 an der Haltestelle ein, er löste um 14:52 Uhr den Dieselbus 112 als erste Linienfahrt des BOB auf der Linie 695 ab. Die für 14:40 Uhr geplante kurze Ansprache zur Linienöffnung entfiel und vor dem ersten Linienwagen zerschnitten Klaus Bonhoff vom Bundesverkehrsministerium, Oberbürgermeister Tim Kurzbach und Cem Özdemir ein Band in Stadtfarben, ehe die Fahrgäste mit dem BOB 864 weiterfuhren. Die geladenen Gäste sowie die Pressevertreter fuhren dann mit dem BOB 863 als Sonderwagen zum Abteiweg, wo sie von 16:10 bis 16:25 Uhr die Aufladung des ersten Linienwagen und anschließend des Sonderwagens begutachten konnten.

Foto: Abfahrt des ersten planmäßigen BOB der Linie 695 ab Gräfrath, Abteiweg um 16:23 Uhr, für eine zusätzliche Aufladung während der über 15-minütigen Pause wurde eine Ladestation mittels Trichter installiert.  
Foto: J. Lehmann



Anschließend erfolgte die Rückfahrt zum Rathaus und ins Depot, wobei der Ehrengast und der Oberbürgermeister bereits beim Klingmuseum in Gräfrath ausstiegen.

Bereits in den Wochen zuvor erhielten die vier Batterie-Oberleitungsbusse (BOB) spezielle Beklebung für den Einsatz auf der Linie 695 und beendeten ihren Linieneinsatz auf den Linien 681/682 und 683. Die zwei anderen Kurse der Linie 695 wurden ebenfalls nach der Eröffnung ausgewechselt, und zwar löste der BOB 862 als 2. Wagen um 15:48 ab Graf-Wilhelm-Platz und BOB 861 als 3. Wagen um 16:48 Uhr die bis dahin

eingesetzten Dieselbusse ab. BOB 863 kam nur als Sonderwagen zum Einsatz, da die Fahrerheizung aufgrund fehlenden Ersatzteils derzeit ohne Funktion ist. Der erste Betriebstag wurde mit einer großen Werbeaktion an Haltestellen und im Bus mit Plakaten und Aufhängern mit Sprüchen wie "Solingen kriegt 'ne BOB-Bahn" und "Smart auf Draht - Heute schon angebobbt?" angekündigt.

Wie in der Lokalpresse ([Artikel der RP vom 5.9.2019](#)) angekündigt, begannen bereits Mitte September die letzten Bauarbeiten für die Einführung des elektrischen Betriebs auf der Linie 695. Die Endschleife Abteiweg in Gräfrath wurde ab dem 11.09.2019 wieder gesperrt und ein zeitweiser Anschlußverkehr mit Ruftaxen eingerichtet. Zeitgleich begann der Bau der Fundamente der Masten für die rund 100 m ergänzende Fahrleitung auf der Alleestraße. Hier ist in Richtung Stadtmitte das Andrahten an der Haltestelle Industriestraße vorgesehen. Der Trichter für das Eindrahten in Gegenrichtung an Haltestelle Solingen-Mitte ist bereits montiert. In der Alleestraße wurden 6 Masten neu aufgestellt und zwei neue Masten auf der Schlagbaumer Straße ergänzt, wovon einer als Ersatz eines bisherigen Mastes vorgesehen ist. Am 24.9.2019 begann die Firma [Elektroline a.s.](#) mit der Montage der Fahrleitung. Für diese abendlich durchgeführten Arbeiten wird die Fahrleitung stromlos geschaltet und die Obusse werden nachmittags gegen Dieselbusse auf den Linien 682 und 683 getauscht. Bis Freitag, 29.9.2018 ist ein Abschluss der Arbeiten vorgesehen. Bereits nach den Sommerschulferien wurden der Linie 695 neue Abfahrtshaltestellen zugeordnet, sie fährt nun seit dem 28.08.2019 die Haltestellen der Obuslinien an.

Ab November 2018 wurden die vier BOB auf bis zu drei Kursen der Linien 682 und 683 eingesetzt. Dieser Einsatz endete Anfang Oktober und die vier Fahrzeuge erhalten eine gelbe Beklebung für den Einsatz als BOB auf der Dieselbuslinie 695. Der erste Einsatz ist nach dem Ende der Herbstferien Ende Oktober vorgesehen.

Mit Schulbeginn nach den Sommerschulferien wurden zusätzliche Doppelwagen nach Krahenhöhe eingeführt. So wurde der Kurs 684/60 von Hasselstraße hierhin verlängert und die neuen E-Wagen-Kurse 683/61 und 62 eingeführt. Mit E-Wagen 682/43 von Höhscheid werden auf diesen vier Kursen die aus Wuppertal übernommenen Dieselgelenkbusse 651-655 (ehemals WSW 0263, 0264, 0265, 0271 und 0275) eingesetzt. Die Wagen wurden im August aus Wuppertal überführt und die graue Lackierung durch Ergänzung eines gelben Streifens oberhalb der Fenster an die Solinger Lackierung angepasst. Wagen 651 behielt jedoch die blaue Lackierung, die die jüngeren Wuppertaler Busse tragen.

Nach dem VanHool 270, der am 24.07.2019 Kilometermillionär wurde, überschritt auch der Wagen 261 mittlerweile die Millionenmarke. Weitere Wagen werden bis Jahresende folgen, jedoch sind weiterhin einige VanHool wegen Rostschäden an der tragenden Konstruktion abgestellt (Wagen 251, 253, 259, 260 und 269). Drei Wagen (252, 254 und 255) wurden bereits in eigener Werkstatt wieder instandgesetzt.

Im Januar wird der Baubeginn der 16 bestellten BOB bei der Firma Solaris starten, die ersten Fahrzeuge werden im Herbst 2020 erwartet. Die Fahrzeuge werden der Bauform IV entsprechen und viertürig sein. Die Batterien werden nicht wie bei den ersten vier BOB unterflur im Nachläufer untergebracht, sondern in Turmbauweise gegenüber der letzten Tür. Dieses ist bei den 16 geplanten zweiachsigen BOB in 12m-Länge auch geplant, hierfür wird derzeit das Lastenheft erstellt, die Veröffentlichung der Ausschreibung ist für Dezember 2019 vorgesehen.

Ein LKW riss in den Morgenstunden am 17.10.2019 die Fahrleitung auf der Merscheider Straße der Obuslinie 681 auf 500 m komplett ab. Am ersten Tag wurde wegen der Aufräumarbeiten die Straße komplett gesperrt und der gesamte Verkehr musste eine Umleitung befahren. Aufgrund der Herbstferien war ein Ersatzverkehr mit Dieselbussen auf den Linien 681/682 möglich, der dann für 10 Tage praktiziert wurde. Die Fahrleitung wurde mit eigenem Personal erneuert und ab Freitag, 24.10.2019 konnten wieder Obusse auf Linien 681/2 eingesetzt werden.

### **Esslingen [DE] - Neue Solaris Trollino 18 IV vorgestellt**

J. Lehmann - 13.09.2019

Am Freitag, 06.09.2019 stellte die SVE den ersten von sechs weiteren Elektro-Hybrid-Bussen der zweiten Generation, der Presse vor und nahm ihn symbolisch in Betrieb. Es handelt sich dabei um Trollino der Bauform IV in 18 m Länge mit einer elektrischen Ausrüstung der Firma Kiepe electric. Weitere Informationen zum Fahrzeug, welches zwar schon eine Beklebung mit der neuen Image-Werbung, aber

noch keine Betriebsnummer erhielt, sind der Pressemitteilung der SVE zu entnehmen: <https://www.sve-es.de/start/Fahrplanaenderungen/solaris.html>

Ab Donnerstag, 12.09.2019 konnte die Zollbergstraße nach Beendigung der Bauarbeiten zur Hangsicherung ab etwa 16 Uhr wieder befahren werden. Auch die Fahrleitung wurde zeitgleich nach Neumontage wieder unter Strom gesetzt. Mit Betriebsbeginn am Folgetag verkehrten die Buslinien 113, 118, 119 und 120 wieder entsprechend dem normalen Fahrplan.

### **Arnhem [NL] - Feier zum 70-jährigen Bestand des Trolleybusbetriebs**

J. Lehmann - 06.09.2019

Vor 70 Jahren am Freitag, 5.9.1949 fand die feierliche Eröffnung der ersten Trolleybuslinie statt, die von der Oranjestraat am Bahnhof vorbei durch die Innenstadt zum Velperplein und dann in die Nachbargemeinde Velp fuhr. Zum Gedenken an diese Eröffnung organisierte die STA (Stifting Trolleymaterieel Arnhem) mit den Verkehrsbetrieben Breng/Connexion und der Stadt ein Aufstellen von historischen Trolleybussen vor dem Musis Sacrum. Eigentlich sollte der 70-jährige Wagen 101 wie damals als erster Wagen in der Reihe von Trolleybussen stehen, jedoch beschloss die Gemeinde Arnhem als Mitveranstalter, dass der 101 eine kurze Sonderfahrt für die geladenen Gäste durchführt.

Vor den Museumstrolleybussen 139, 128 und 158 der STA, die vor das Musis Sacrum geschleppt wurden, wurde nach dem Vorbild von 1949 das Band zerschnitten. Da der Bürgermeister nicht teilnehmen konnte, führte dies Frau Dr. Nelly Kalfs, Chefsingenieur und Direktor Rijkswaterstaat Oost-Nederland im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Wasserwirtschaft durch. Anschließend hissten der Beigeordnete Roeland van der Zee, sein Stellvertreter Jan van der Meer, der Geschäftsführer der Transdev Pier Eringa und der Connexion/Hermes-Direktor Juul van Hout jeweils eine Flagge. Rund zehn Minuten nach diesem symbolischen Akt fuhren die geladenen Gäste mit dem auf dem Velperbinnensingel bereitstehenden 101 und dem Trolley 2.0 5273 über Centraal Station zur Haltestelle Stadstheater Arnhem, wo die Gäste in den 5273 umstiegen, der sie dann im Batteriebetrieb zum [Rozet](#) auf der Kleinen Oord brachte, hier ist seit 2013 die Bibliotek als Zentrum für Kultur, Wissen und Bildung untergebracht. Die Direktorin Jenny Doest begrüßte die Gäste, eröffnete die kleine Ausstellung über die Trolleybus-Geschichte und leitete weiter an den Beigeordneten Hans de Vroome, ehemaliger Direktor der Oostnet Groep NV. Dieser hielt einen Vortrag über 70 Jahre Trolleybus in Arnhem und die Zukunft der Trolleybusse in den Niederlanden. Nach Ende seines Vortrags wurde ein 8mm-Film über die ersten Fahrten der Trolleybusse in Arnhem vorgeführt, in dem auch die damaligen Behelfsbusse aus LKWs dokumentiert wurden. Der Film stammt aus dem Geldern-Archiv und ist unter nachfolgendem Link abrufbar: <https://www.geldersarchief.nl/bronnen/foto-s-en-films> oder auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=hPWAmh7djKg>. Abschließend brachte der Batterie-Trolleybus 5273 die Gäste zurück zum Restaurant vor dem Musis Sacrum, wo zu einem Mittagessen geladen wurde.

Die auf Batteriebetrieb umgebauten Wagen 5272 und 5273 sind seit dem 20. Mai 2019 in Betrieb, sie kommen auf allen Trolleybuslinien zum Einsatz. Dabei wurde kein Batterieeinsatz festgelegt, die Fahrer können selbst entscheiden, ob Fahrten mit Batterien durchgeführt werden.

Auf den Einsatz des von der STA im letzten [Nieuwsbrief](#) angekündigten Überraschungsgastes wurde verzichtet. Seit dem vergangenen Freitag ist der Züricher SwissTrolley Plus Nr.183 in Arnhem, er wird dann beim Tag der offenen Tür am Samstag, 14.09.2019 zu sehen sein und eventuell auch als Zubringer zum Depot dienen. Auch andere historische Trolleybusse sollen zum Einsatz kommen, so zum Beispiel der Genter Trolleybus 11. Zur Umstellung der Trolleybuslinie 5 auf Gelenkwagen wurden 1996 vier baugleiche Gelenktrolleybusse aus Gent geliehen, der letzte wurde 1999 zurückgegeben. Der Tag der offenen Tür findet von 11 Uhr bis 16 Uhr auf dem Gelände des Depots auf dem Westervoortsedijk statt.

### **Salzburg [AT] - Wendeschleife in Obergnigl der Linie 2 wieder befahrbar**

J. Lehmann - 19.10.2019

Nach zwei Jahren konnte die Obuslinie 2 die Endhaltestelle Obergnigl ab dem 19.10.2019 wieder anfahren. Für die Neubauten von Wohnhäuser bzw. Modernisierung des denkmalgeschützten Gasthaus Kandl (siehe <http://www.dreiklang-gnigl.at/dreiklang>) konnte die Wendeschleife ab Montag, den 18.09.2017 nicht mehr angefahren werden. Die Obuslinie 2 befuhr für zwei Jahre eine große Wendeschleife und bog von der Versorgunghausstraße nach links in die Minnesheimstraße ab. Da keine entsprechende Fahrleitung verlegt

ist, mußten die Obusse in der Versorgungshausstraße abdrahten und legten die Stangen an einem Trichter an der Haltestelle Volksschule Gnigl wieder an.

Da am Wochenende 19./20.10.2019 auf der Minnesheimstraße Asphaltarbeiten durchgeführt wurden und die Einfahrt aus der Versorgungshausstraße gesperrt war, fuhren die Obusse der Linie 2 von der Eichstraße im Batteriebetrieb über die Parscher Straße zur Minnesheimstraße und einspurig an der Baustelle vorbei zur Endhaltestelle Obergnigl.

Nach Auslieferung der ersten Hess lighTram® 19 DC konnte mit Schulbeginn nach den Sommerschulferien ab 09.09.2019 ein Vorlaufbetrieb der Linie 5 nach Grödig eingerichtet werden. In den ersten Wochen verkehrte alle 90 Minuten ein Wagen von der Fanny-von-Lehnert-Straße bis zur Endhaltestelle an der Untersbergbahn in Grödig zusätzlich zur Obuslinie 5 und zu den Autobuslinien nach Grödig. Nach der Auslieferung von fünf Einheiten wurde ein zweites Fahrzeug ab dem 14.10.2019 eingesetzt und der Vorlaufbetrieb auf einen 40-Minuten-Takt verdichtet. Die endgültige Verlängerung der Linie 5 ist zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019 vorgesehen, dann fährt jeder zweite Kurs im 10-Minuten-Takt der Linie 5 weiter nach Grödig zur Talstation der Untersbergbahn.

Am 25.09.2019 lehnte der Aufsichtsrat der Salzburg AG den Bau einer neuen Obusremise in Lieferung einstimmig ab. Die Planung sah neben dem Betriebshof auch ein Bürogebäude bzw. Business-Center vor, so dass die Baukosten auf 140 Mill. Euro gestiegen waren. Nun soll eine Generalsanierung der Remise Alpenstraße in die Wege geleitet werden.

### **Linz [AT] - Projekt Fuhrparkerneuerung abgeschlossen, weitere Ausbauplanung vorgestellt**

J. Lehmann - 22.11.2019

Im Rahmen des 'trolley:2.0 Partner- and User-Forum Meeting, Joint Session with TBW of UITP' stellte Ing. Johann Frisch, Leiter Werkstätten & Technik der LINZ AG das Projekt der Erneuerung des Trolleybus-Wagenparks vor. Es wurde planmäßig Ende März 2019 abgeschlossen, als der letzte der 20 Gelenktrolleybusse des Fabrikats ExquiCity der Firma VanHool mit Elektroausrüstung der Firma Kiepe electric die Zulassung für den Linienbetrieb erhielt. Die ersten beiden 24m-Trolleybusse konnten bereits anderthalb Jahre zuvor am 04.09.2017 vorgestellt werden, ab Juli 2018 begann dann die Auslieferung der Serienfahrzeuge. Bis Ende 2018 waren elf Einheiten in Linz, Anfang 2019 folgten die restlichen sieben Einheiten. Für die nachmittags erforderlichen 20 Kurse für die je fünf Kurse der vier Trolleybuslinien stehen nun die Neufahrzeuge zur Verfügung,

In den kommenden Jahren soll nun auch der Autobuswagenpark, bestehend aus 74 Gelenk- und 14 Solobusse der Baujahre 2007-2013, sämtliche mit CNG-Antrieb erneuert werden. Ein Rahmenvertrag mit der Firma MAN zur Lieferung und Instandhaltung von Mild-Hybrid-Autobussen wurde im Mai 2019 abgeschlossen. Der Vertrag sieht auch eine Lieferung von Elektrobussen vor, falls diese technisch gleichwertig verfügbar sind.

Für den Trolleybusbetrieb gibt es weitere Planungen. Die Linie 46 soll am Hafen eine neue Endhaltestelle erhalten, die rund 100 m weiterführt und dann eine großzügige Wendeschleife um das von der Linz AG geplante „Hafenportal“ befahren soll. Dieses soll ein markanter Neubau werden, der neben Büros auch Nahversorger und Gastronomiebetriebe beherbergt. Mehr über die Planung der neuen Hafencity ist im nachfolgenden Link zu finden:

[https://www.linzag.at/portal/de/ueber\\_die\\_linzag/projekte/projekt\\_neuland#](https://www.linzag.at/portal/de/ueber_die_linzag/projekte/projekt_neuland#)

Des Weiteren stellte David Brandl die Planung für die neuen eBus-Linien 47 und 48 vor, die vorläufig anstelle der zweiten Straßenbahnachse entstehen sollen. Hierfür sollen 20 Trolleybusse in 24m Länge aus Option beschafft werden. Die Planung für eine zweite Schienenachse wurde bereits 2010 aufgenommen, sie sollte nach damaligen Zeitplan Ende 2020 in Betrieb gehen. Ende Februar 2016 erfolgte der Abbau der alten Eisenbahnbrücke und stellte damit den Baubeginn für die Errichtung einer neuen Donaubrücke dar. Aber aufgrund der unterirdischen und somit sehr teuren Trassenführung anstelle einer oberirdischen Führung durch die stark befahrene Gruberstraße erhielt das Projekt keine Förderung und konnte bislang noch nicht finanziert werden. Da somit eine Realisierung noch mindestens noch acht Jahre dauern wird, schlug der Bürgermeister Anfang 2019 vor, auf der Strecke des künftigen Schienenstranges vorübergehend Elektrobusse einzusetzen. Er beauftragte die Linz AG, ein "intelligentes und schnelles Bussystem" auszuarbeiten, die eine komplett neue Trassenführung oder eine zusätzliche Busspur in der Gruberstraße erhalten soll.

Diese neue Lösung soll dann mit der neuen Linzer Donau-Brücke eingeführt, die aufgrund Planungsfehler erst im Herbst 2021 mit einjähriger Verzögerung fertig werden soll.

### **Bern [CH] - Vier Doppelgelenkwagen für die verlängerte Linie 20 ausgeliefert**

J. Lehmann - 29.11.2019

Die letzten vier Doppelgelenkwagen stehen nun im Einsatz. Sie wurden bis Mitte Oktober 2019 geliefert und erhielten die Betriebsnummern 51-54. Der Wagenpark besteht nun aus 28 Trolleybussen, davon sind 14 Doppelgelenkwagen für die neue verlängerte Trolleybuslinie 20. Diese wird nach Neuverknüpfung der Trolleybuslinien zum Fahrplanwechsel bis zur Länggasse weitergeführt. Somit können hier durchgehend Doppelgelenktrolleybusse für eine höhere Fahrgastkapazität eingesetzt werden und die Verstärkungsautobusse auf einen 3-Minuten-Takt entfallen.

Somit verkehren folgende drei Trolleybuslinien ab dem 15.12.2019:

Linie 11: Neufeld P+R–Bern Bahnhof: 3 Kurse im 7½-Min.-Takt in HVZ, sonst 2 bei 10'

Linie 12: Zentrum Paul Klee–Bern Bahnhof–Holligen: 10 Kurse im 5-Min.-Takt in HVZ, sonst 8 bei 6'

Linie 20: Wankdorf Bahnhof–Bern Bahnhof–Länggasse: 11 Kurse im 4-Min.-Takt in HVZ, sonst 7 bei 6'

Zur Entlastung der Strecke Bern Bahnhof–Gewerbeschule verkehrten von Montag bis Freitag zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Abend zwischen Bern Bahnhof und Wyleregg die bisherigen Verdichtungskurse der Linie 20 als Buslinie 18 ab der Haltestelle der heutigen Linie 20 im 4-Minuten-Takt.

### **Luzern [CH] - Fünf neue Doppelgelenkwagen in Auslieferung**

J. Lehmann - 15.11.2019

Für die Verlängerung der RBus-Linie 1 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 wurden Anfang 2018 fünf weitere Doppelgelenktrolleybusse bestellt. Den ersten Wagen lieferte die Firma Carrosserie Hess am 26.10.2019 aus und er befindet sich mit der Nr. 418 seit Samstag, 9.11.2019 im Linieneinsatz. Mittlerweile sind auch die Wagen 419 und 420 nach Luzern geliefert, Wagen 420 erreichte den Luzerner Betriebshof am 13.11.2019. Die neuen Fahrzeuge entsprechen der jüngsten Ausführung entsprechend der Berner Lieferung. Der gravierende Unterschied zur letzten Serie ist die elektrische Ausrüstung, die nicht mehr von der Firma Kiepe stammt, sondern von der Firma ABB zugeliefert wurde. Entsprechend wurden Stromabnehmer der Firma Faiveley Transport. Erstmals wurden die Neufahrzeuge ohne Rückspiegel ausgestattet, stattdessen ermöglicht ein Kamerasystem dem Fahrer den Rückblick auch das Fahrzeug. Das Batteriepack aus LTO-Batteriezellen mit einer Nennstärke von 64,3 kWh ist auf dem Vorderwagen angeordnet und wurde von der Firma ACTIA zugeliefert. Die Türsysteme lieferte die Firma [Ventura Systems CV](#) zu, gegenüber den bisherigen DGT wurden die Sitzplätze neben den Türen weggelassen, um einen breiteren Zugang zu ermöglichen. An der zweiten Einstiegsstufe wurde mehr Platz für Rollstuhlfahrer zugeordnet, auch hier sind Sitzplätze entfallen. Insgesamt können nun zehn Fahrgäste mehr befördert werden, während die Anzahl der Sitzplätze (ohne Fahrersitz) von 56 auf 48 gesenkt wurde, konnte die Anzahl der Stehplätze von 164 auf 182 Passagieren gesteigert werden.

Die Fahrleitung für die knapp 5 km lange Verlängerung der RBus-Linie 1 von Maihof nach Ebikon vor dem Einkaufszentrum [Mall of Switzerland](#) wurde Anfang Oktober 2019 fertig gestellt. Es fehlt jedoch die Anbindung der Schleife Maihof, die zwar bestehen bleibt, aber nicht mit Weichen angebunden wird. Der Umbau der Fahrleitung an der bisherigen Schleife Maihof wird in der Nacht von 14. auf 15.12.2019 durchgeführt. Die Inbetriebnahme der verlängerten RBus-Linie erfolgt ohne Eröffnungsfeier, es wird lediglich eine Eröffnungsfahrt mit geladenen Gästen am Montag, 9.12.2019 durchgeführt und die offizielle Eröffnung ist um 10.00 Uhr im Einkaufszentrum [Mall of Switzerland](#) geplant.

### **St. Gallen [CH] - 17 neue Trolleybusse bei der Firma Hess bestellt**

J. Lehmann - 16.10.2019

Gemäß einer Medienmitteilung auf der Webseite der Stadt [www.stadt.sg.ch/](http://www.stadt.sg.ch/) genehmigte am 11.10.2019 der Stadtrat die Auftragserteilung an die Firma Hess. Der Vergabe konnte nach einer am 12.07.2019 veröffentlichten Ausschreibung erfolgen, hier wurde als Lieferdatum der Zeitraum 02.11.2020 bis 26.02.2021 genannt. Insgesamt werden 6 Gelenk- und 11 Doppelgelenk-Trolleybusse mit Batterieversorgung geliefert. Mit den Fahrzeugen können dann die Linien 3 und 4 sowie Linie 6 elektrisch

bedient werden. Um die fahrleitungslose Abschnitte in einem wirtschaftlichen Ausmaß zu halten, werden rund 7 km doppelspurige neue Fahrleitung einschließlich Unterwerke neu gebaut.

Den Kredit für diese Maßnahmen in Höhe von 37,5 Mio. CHF konnte in einer Volksabstimmung im November 2018 genehmigt werden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt stimmten mit 80,9 Prozent zu.

### **Lyon [FR] - Werbung zur Wiedereröffnung des elektrischen Betriebs auf der C3**

J. Lehmann - 11.09.2019

Mit Beginn der Schulzeit nach den Sommerferien wird die Linie C3 wieder vollständig mit Trolleybussen bedient. Die Frequenz ist etwas erhöht worden auf einen 5-6 Minuten-Takt. Obwohl die Fahrzeiten erheblich durch die eigenen Busspuren und Ampelvorrangschaltung verkürzt wurden, kommt es doch häufig zu Verspätung der Cristalis-Gelenkwagen. Die Ampelvorrangschaltungen sind noch nicht gut eingestellt, die Trolleybusse müssen häufig zuvor abbremsen. Außerdem treten Behinderungen durch Rad- und zahlreiche E-Roller auf, hierfür wurde zwar eine separate Spur angelegt, diese wird von den Zweiradfahrern aber nicht immer genutzt. Zur Wiedereröffnung der Trolleybuslinie C3 wird für diese beschleunigte Linie an vielen Orten Werbung gemacht. An einigen Haltestellen sind Plakate angebracht, die mit den Schlagwörtern „Rapide + Frequente + Ecologique“, übersetzt: Schnell + häufig + ökologisch und auf die erhöhte Frequenz von 5 bis 6 Minuten sowie die verkürzte Fahrzeit von 10 Minuten. Ein weiteres Plakat weist auf die 220 Bäume hin, die im Zuge der Bauarbeiten neu gepflanzt wurden. Alle Plakate stehen unter dem Motto „Die Linie C3 erfindet sich neu“. Diese Werbeplakate sind auch an einigen Cristalis als Traffikboard an der Fensterseite angebracht. Zudem wurde der Cristalis 1904 von einem Künstler mit Komplettlackierung versehen, die eine "ZOO ART SHOW" darstellt, dabei ist auf der Fahrerseite ein Gepard und auf der Türseite einen fliegenden Vogel zu erkennen. Auffällig ist der Wagen durch seine farbenfrohe Ganzlackierung.

Anlässlich der Einführung von Gasbussen des Typs Crossway-Bio-GNV-9 auf der Linie 28 am Montag, 02.09.2019 informierte die SYTRAL, dass ab 2021 nicht nur die Trolleybuslinie C13, sondern auch die Linie C11 auf Gelenkwagen umgestellt werden soll. Eine Bekanntgabe, welcher Hersteller den Auftrag zur Lieferung der ausgeschriebenen Batterie-Gelenktrolleybusse erhält, ist jedoch noch offen. Die Linie C13 wird weiterhin geteilt bedient, von Montessuy bis Hôtel de Ville verkehren Trolleybusse, der restliche Abschnitt bis Grange Blanche wird von Autobussen bedient. Die Fahrleitung am Bahnhof Part Dieu wurde komplett demontiert wegen den Bauarbeiten zum Umbau des Bahnhofsvorplatzes und des Empfangsgebäudes. Auch die Linien C1 und C2 sind von den Bauarbeiten betroffen, deren Endhaltestelle befindet sich mit rund 400 m Fußweg vom Bahnhof entfernt hinter der Rue Vauban, wo sich die Haltestelle Part-Dieu Jules Favre der Linie C3 befindet. Obwohl die provisorische Wendeschleife komplett mit Fahrleitung versehen ist, werden nur auf der Linie C2 Trolleybusse eingesetzt, die Linie C1 wird mit Gelenkautobussen befahren.

Im Zuge der Linie C14 am Quai Saint-Vincent an der Saône gibt es Behinderung durch eine Baustelle, hier passieren die Trolleybusse mit Hilfsdiesel den Engpass. Obwohl die Zweiachs-Cristalis mit automatischen Stangenabzugs- und -anlegevorrichtung ausgestattet und zahlreiche Trichter zum Anlegen vorhanden sind, kommen auch zahlreiche Autobusse auf der Linie C14 zum Einsatz.

### **St. Etienne [FR] - Erster von 22 Solaris Trollino wird in Pilsen erprobt**

J. Lehmann - 20.09.2019

Nach Komplettierung der elektrischen Ausrüstung bei der Firma Skoda führt der erste von 22 Solaris IV/Skoda in Pilsen Probefahrten durch, um die Abnahme zu erreichen. Fünf Wagen sollen noch 2019 ausgeliefert werden, weitere fünf folgen Anfang 2020. Mit den ersten Wagen soll die Buslinie M7 auf elektrischen Betrieb umgestellt werden. Diese nutzt die vorhandene Fahrleitung der Linie M7 nach Michon, die seit 30.08.2010 anstelle der Linie 3 (ab 31.08.2017 als M3 bezeichnet) dorthin fährt. Außerdem kann die Fahrleitung der bisherigen Depotzufahrt bis zur Avenue de Rochetaillée genutzt werden. Lediglich rund 1 km bis zur Endstation Bellevue durch die Rue Amouroux und zurück 800 m durch die Rue Gutenberg zur Avenue de Rochetaillée bleibt ohne Fahrleitung, dieser Abschnitt wird im Batteriebetrieb befahren. Die Fahrleitungsanlage in St.Etienne wurde komplett überarbeitet, Aufhängungen sowie Weichen und Kreuzungen sind erneuert. Im April 2019 tauschten Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe zudem den Fahrdraht

auf dem Boulevard Valbenoîte und dem Cours Fauriel, im Juli 2019 folgte ein Fahrdrahtaustausch auf der Rue Antoine-Durafour.

Mit der Lieferung der restlichen 12 Neufahrzeuge, die für Anfang 2021 und Anfang 2022 mit je sechs Einheiten vorgesehen ist, werden dann die elf Cristalis- 12m-Trolleybusse des Baujahrs 2002 (Nr.111-121) ersetzt.

### **Rimini [IT] - Metromare eröffnet, jedoch noch nicht elektrisch**

J. Lehmann - 28.11.2019

Obwohl die bei den Firmen VanHool/Kiepe Electric bestellten Gelenktrolleybusse noch nicht ausgeliefert sind, fand am 23.11.2019 die feierliche Eröffnung der „Metromare“ statt. Es wurden bei der Tper in Bologna vier Iveco Urbanway 18 Hybrid-Gelenkbusse der Serie 6400ff geliehen, mit denen zuvor Probe- und Schulungsfahrten unternommen wurden.

Eine „Einweihungsvorschau“ war am Donnerstag, 21.11.2019 um 10 Uhr angesetzt, hierzu waren einige Schulklassen eingeladen, mit Journalisten die erste Fahrt zu unternehmen. Für den vorübergehenden Einsatz erhielten einige Busse eine auffällige Beklebung.

An der offiziellen Eröffnung am Samstag 23.11.2019 um 13.30 Uhr am Bahnhof von Riccione gab es eine hohe Beteiligung von politischen Vertretern aus der Region sowie der Verkehrsbetriebe und des Verkehrsverbund „START Romagna“ Mit der Ministerin für Infrastruktur und Verkehr wurde vor einem der geliehenen Autobusse das Band zerschnitten für die erste offizielle Fahrt.

Ab Samstag um 15.30 Uhr konnten die Fahrgäste die „Metromare“ am ersten Wochenende kostenfrei nutzen. Am 25.11.2019 gab es dann Fahrplanänderungen. Der Fahrplan sieht für die „Metromare“ täglich ab 7:04 bis 20:44 einen 20-Minuten-Takt vor. Auch die seit 1939 bestehende Trolleybuslinie 11 erhielt nun einen 20-Minuten-Takt statt des bisherigen 15-Minuten-Takt. Diese kann wieder seit Anfang 2019 vollständig elektrisch von den sechs VanHool-Gelenkwagen der Baujahre 2009/2011 bedient werden, nachdem die Fahrleitung im Bereich der Baustelle am Kennedy-Platz wieder ergänzt wurde.

Die Auslieferung der neun VanHool-EquiCity für die "Metromare" wird ab Februar 2020 erwartet, die Auslieferung soll mit einer Lieferung von zwei Fahrzeugen pro Woche bis März 2019 abgeschlossen sein. Für die Abnahme der USTIV soll ein Fahrzeug vorab geliefert werden.

Die aufwändigen Bauarbeiten für den "Metromare" neben der Gleise der Eisenbahnstrecke begannen bereits 2011, während das Projekt bereits 2006 genehmigt wurde. Die Ausgabenobergrenze betrug 92 Mio. EUR, davon waren rund 81 Mio. EUR für den Bau der Infrastruktur vorgesehen. Dieser Betrag wurde mit 42 Mio. EUR von der Zentralverwaltung, und mit mehr als 38 Mio. EUR von den lokalen Behörden aufgebracht.

### **Tychy [PL] - Sechste Trolleybuslinie G ab 23.09.2019 in Betrieb**

J. Lehmann - 30.10.2019

Zum Abschluss der [Europäischen Woche für nachhaltigen Verkehr](#) und des "Tages ohne Auto in Tychy" startete ab der Haltestelle Grotta-Rowecki in Richtung Azetu die erste Fahrt der geänderten Trolleybuslinie E und eine Stunde später gegen 14:14 Uhr die erste Fahrt der neuen Trolleybuslinie G in Richtung Hotel Tychy. In der Fußgängerzone der ul. Grotta-Rowecki wurde ein Rahmenprogramm zum Thema nachhaltigen Verkehr veranstaltet, hier wurde auch der 17-jährige, erste Solaris-Niederflurtrolleybus 004 ausgestellt. Er befindet sich seit Anfang des Jahres nicht mehr im Liniendienst und wird nun ausgemustert, nachdem die Kosten für die Instandsetzung und Reparatur des Wagens als zu aufwändig beurteilt wurden. Außerdem sah die Förderung der drei neuen Trolleybusse 40-42 den Ersatz älterer Trolleybusse vor.

Mit Betriebsbeginn am Montag, 23.09.2019 wurde dann der Regelbetrieb auf den neuen Trolleybuslinien E und G aufgenommen. Diese befahren jeweils im Stundentakt eine große Schleife durch das Stadtgebiet, die Linie G im Uhrzeigersinn und die Linie E gegen den Uhrzeigersinn. Damit wurde die rund 2,2 km lange Neubaustrecke über die Sikorskiego in Betrieb genommen. Die Verlängerung über die Endhaltestelle Paprocany Pętla T-bus der Linie B hinaus auf 1,2 km Länge bis zur neuen Endhaltestelle Sikorskiego Wiadukt wird mit Batteriebetrieb befahren.

### **Riga [LV] - Auslieferung der Solaris/Skoda- Gelenktrolleybusse wird fortgesetzt**

J. Lehmann - 25.10.2019

Die Firma Skoda und [Rīgas satiksme](#) haben laut Berichten der Lokalpresse eine Einigung getroffen, die restlichen, teilweise bereits fertigen Gelenktrolleybusse des Typs Solaris III/Skoda 27Tr auszuliefern. Die

Auslieferung soll bis Juni 2020 abgeschlossen werden. Ein Rahmenvertrag für insgesamt 125 Gelenktrolleybusse wurde im Juni 2013 abgeschlossen, die Auslieferung der für 2018 abgerufenen Einheiten wurde jedoch im Zusammenhang der Ende 2019 eingeleiteten Untersuchung des Büros für die Verhütung und Bekämpfung von Korruption (KNAB) gestoppt. Über Vertragsstrafen für die verspätete Lieferung wurden keine Informationen gegeben, neben dem Rahmenvertrag für die Lieferung von Trolleybussen gab es noch offene Verträge über die Lieferungen von Straßenbahnen mit der Firma Skoda Electric und über die Lieferung von Gelenkdieselnbussen mit der Firma Solaris.

Von den 50 bestellten Wagen wurden 2018 zwei Trolleybusse bereits mit den Nr. 1775 und 1777 in Betrieb genommen und acht weitere bereits nach Riga geliefert, die nun im Oktober für den Linienverkehr vorbereitet wurden. Die übrigen Gelenktrolleybusse werden bei der Firma Skoda in Pilsen seit einigen Monaten komplettiert und schrittweise bis Juni 2020 ausgeliefert.

Weiterhin sind die von der Firma Solaris gelieferten Gelenktrolleybusse mit einem RangeExtender auf Wasserstoffbasis nicht in Betrieb, da für den Betrieb der Wasserstofftankstelle die nötige Zulassung fehlt.

### **Kaunas [LT] - Neue Trolleybusse in Betrieb**

J. Lehmann - 02.10.2019

Die ersten fünf neuen Trolleybusse der Firma Solaris wurden am Montagvormittag (30.09.2019) der Öffentlichkeit vorgestellt. Obwohl die ersten fünf Einheiten bereits im August geliefert wurden, verzögerte sich die Inbetriebnahme wegen vertraglicher Unstimmigkeiten um über einen Monat. Am Montagnachmittag nahmen die neuen Trolleybusse mit den Nr. 058-062 den Liniendienst auf. Mindaugas Grigelis, Generaldirektor der [Kauno autobusų](#) kündigte an, dass alle 85 Trolleybusse bis Weihnachten ausgeliefert sein müssen. Die Auslieferung wurde bereits am 1.10.2019 mit vier Fahrzeugen fortgesetzt. Die 85 Neufahrzeuge ersetzen die 92 Skoda 14Tr der Baujahre 1983 bis 1998. Seit Oktober 2018 erhielten diese eine farbenfrohe Lackierung mit dem Motto "Atia senienos labas naujienos" (Adieu Alte, hallo Neue), die von Künstlern entworfen wurde. Bis August 2019 waren 75 Wagen umgestaltet. Als Themen bzw. Motive dienten auch Sportvereine, so der international erfolgreiche Basketball-Club [BC Žalgiris](#) auf Wagen 301 und die Hockey-Mannschaft von [Kaunas Hockey](#) auf Wagen 308. Einer der ersten "fahrenden Kunstwerke" war Wagen 295 mit tierischen Motiven. Weitere Wagen werben für den Kaunas Ažuolyno Park (Wagen 296) mit einem Eichhörnchen und dem Zoo von Kaunas (Wagen 311). Ein Bilderreigen der "fahrenden Kunstobjekte" ist hier zu finden:

### **Brno [CZ] - Ausschreibung über 60 Trolleybusse veröffentlicht**

J. Lehmann - 18.09.2019

Am 9.9.2019 veröffentlichte die Dopravní podnik města Brna, a.s. (DPMB) eine Ausschreibung über 60 Zweiachs-Trolleybusse. Gegenüber der Anfang 2019 veröffentlichten, aber zurückgezogenen Ausschreibung werden nun 30 Solowagen fest bestellt, für weitere 30 ist eine Option im Vertrag vorgesehen. Der Auslieferungszeitraum wird nun gestreckt, 540 Tage nach Bestellung sollen die Fahrzeuge ausgeliefert werden. Ebenfalls ist gegenüber der bisherigen Ausschreibung die Batteriestärke reduziert, das Verhältnis Oberleitungs- zur Batteriefahrt beträgt nicht mehr 1:1, sondern 2:1. Auf die erste Ausschreibung bekundeten die Hersteller Skoda, Solaris und Cegelec Interesse. Nun sind die Voraussetzungen für den Herstellerkreis gelockert, so dass auch Firmen bzw. Fabrikate außerhalb der EU möglich sind. Weiterhin wird die Trolleybuslinie 35 mit Dieselnbussen bedient. Der Einsatz der zehn vorhandenen Batterie-Trolleybusse erfolgt im Wesentlichen auf den Linien 32, 34, 36 und 37, obwohl die durch umfangreiche Straßenbau Linie 32 nicht mehr umgeleitet werden muß und nun auf dem normalen Linienweg unter Fahrleitung verkehrt. Ebenfalls besteht auf der Linie X27 Dieselnbusverkehr, die Trolleybuslinie 27 ist weiterhin eingestellt.

Im Juni 2019 wurde der SOR TNB 12 mit einer Elektroausrüstung der Firma Rail Electronics CZ nach rund zweijährigem Probeinsatz wieder an die Hersteller zurückgegeben. Weiterhin regelmäßig im Einsatz sind die letzten 18 Skoda 14Tr der Baujahre 1989 bis 1995, nach der Inbetriebnahme der Solaris/Skoda 26Tr 3301-3310 zwischen März und September 2018 wurden die Skoda 14Tr Nr.3267, 3271, 3276 und 3286 ausgemustert. Auch die beiden letzten Skoda 15Tr-Gelenkwagen sollen mit den Neufahrzeugen ersetzt werden. Von den acht in 1990/1991 beschafften Gelenkwagen wurden 2015 zwei Fahrzeuge nach Zytomyr verkauft, zwei weitere 2017/2018 ausgemustert, der Wagen 3501 an das technische Museum Brno



abgegeben und seit Ende 2018 dient Wagen 3502 nach Restarierung sowie einer Neulackierung in den Farbtönen zum Zeitpunkt der Neubeschaffung als Museumswagen und kommt mit den übrigen Museumswagen auf der Linie H24 an Wochenenden zum Einsatz.

### - Verlängerung der Linien 25 und 26 im Bau

K. Budach - 15.10.2019

Die Schleife Novolíšeňská wird für einen Monat stillgelegt und die Strecke wird bis zu Terminal Líšeň, Jírova verlängert. Dort besteht wiederum Anschluss an die Schnellstrassenbahnstrecke der Linie 8. Künftig fahren hier die verlängerten Linien 25 (HVZ) und 26.

Für künftige Erweiterungen des Netzes wird in vielen Fällen nicht mehr mit dem vollständigen Ausbau der Fahrleitung gerechnet, vielmehr will man verstärkt auf Batterie-Trolleybusse setzen, die auch längere Strecken abseits der Fahrleitung zurücklegen können und anschliessend unter Fahrleitung ihre Batterien wieder aufladen. Die Beschaffung der Batterie-Trolleybusse wie in unserem Beitrag

<https://www.trolleymotion.eu/trolleynews/beitrag/?id=8108>

erwähnt, trägt dem Rechnung.

### Jihlava [CZ] - Neue Batterie-Trolleybusse bestellt

J. Lehmann - 04.09.2019

Am 23.04.2019 veröffentlichte die DPMJ (Dopravní podnik města Jihlavy, a.s.) zwei Ausschreibungen über insgesamt 10 Trolleybusse, davon sollen sieben mit Batterien ausgestattet sein. Diese sollen für die Anbindung der Firma Bosch in Pávov genutzt werden, die 2018 beschlossen wurde. Bis hierhin sollen rund 5,5 km Fahrleitung als Abzweig von der Linie E errichtet werden. Mittels Batterie können die Trolleybusse der neuen Linie G nach Antonínův Důl weiterfahren. Damit würden die Autobuslinien 3 und 12 ersetzt werden. Entsprechende Beschlüsse wurden im März 2019 getroffen, nachdem für die Fahrleitung und die Trolleybusse Fördermittel zugesagt wurden. Der Bau der Fahrleitung ist für 2021 vorgesehen, die Fertigstellung hat aufgrund der erteilten Fördermittel bis zum Dezember 2022 zu erfolgen.

Die Erteilung der Aufträge zur Lieferung der Trolleybusse auf die beiden Ausschreibungen erfolgte an den einzigen Anbieter Škoda Electric a.s. am 08.08.2019. Es werden 10 SOR/Skoda 32Tr bis Ende 2021 geliefert, von denen 7 Einheiten eine Batterie erhalten. Der Auftragswert für die drei Trolleybusse beträgt 32,25 Mill. CZK, für die sieben Batterie-Trolleybusse 96,53 Mill. CZK jeweils ohne MwSt. Der Preis pro Fahrzeug ohne Batterie beträgt umgerechnet 412.000 Euro, für die Fahrzeuge mit Batterien umgerechnet 529.000 Euro, jeweils ohne Mehrwertsteuer.

### Pardubice [CZ] - Fünf neue Trolleybusse Skoda 32Tr in Betrieb

J. Lehmann - 20.11.2019

Anfang November trafen die fünf im Januar 2019 bestellten Niederflurtrolleybusse ein. Die Firma SOR lieferte die Karosserie in der dynamischeren Bauform NS 12, sie wurden bei der Firma Skoda Electric in Pilsen als Skoda 32Tr komplettiert. Die Auslieferung der Wagen erfolgte in weiß mit grauen und schwarzen Flächen, sie wurden in Pardubice betriebsfertig gemacht, unter anderem mit roten Flächen abgesetzt. Mit den Betriebs-Nr.425 bis 429 schließen sie an die im Frühjahr 2018 gelieferten Skoda 30Tr an, sie sind ebenfalls ohne Batterien ausgestattet.

Nr.	VIN SOR	VIN Škoda	Anlieferung	Name des Rennpferds
425	TK9S2TXX6KMSL	5013 TM9GTAJ6VKBSE3421	05.11.2019	Chalco, Sieger VP Steeplechase 2001
426	TK9S2TXX6KMSL	5014 TM9GTAJ6VKBSE3422	31.10.2019	Maskul, Sieger VP Steeplechase 2002 u.2005
427	TK9S2TXX6KMSL	5015 TM9GTAJ6VKBSE3423	04.11.2019	Registana, Siegerin VP Steeplechase 2003 u.2004
428	TK9S2TXX6KMSL	5016 TM9GTAJ6VKBSE3424	29.10.2019	Decent Fellow, Sieger VP Steeplechase 2006
429	TK9S2TXX6KMSL	5017 TM9GTAJ6VKBSE3425	01.11.2019	Sixteen, Siegerin VP Steeplechase 2007 u.2008

Die Skoda 14Tr Nr.343, 345, 347 bleiben noch als Reservewagen zugelassen. Als weitere Skoda 14Tr verblieben im Bestand die Nr.375 und 376 als Arbeitswagen für Fahrdraht-Enteisung und Wagen 311 als historisches Fahrzeug. Von den 15 Skoda 21Tr wurden die Wagen 385-388 und 390 Mitte 2018 und die Skoda 21Tr 389 und 391 im September 2019 ausgemustert, sie waren bereits 2018 abgestellt. Im November 2019 mit der Inbetriebnahme der neuen Wagen gingen die Skoda 21Tr 393, 394 und 396 außer Betrieb.

Nachdem bereits im März 2019 Wagen 398 abgemeldet wurden, verbleiben die vier Skoda 21Tr 392, 395, 397 und 399 als Reservewagen im Fahrzeugbestand.

### **Praha [CZ] - Batterie-Trolleybus der Firma EKOVA ELECTRIC ausgeliehen**

K. Budach - 10.09.2019

Der Prototyp-Trolleybus vom Typ EKOVA ELECTRIC 12T wird kurzfristig für mindestens einen Monat nach Prag ausgeliehen werden. Der Wagen hat Traktionsbatterien, die für 12 km Fahrt abseits der Fahrleitung ausreichen. Der Wagen läuft seit etwa einem Jahr in Ostrava unter der Nummer 9986. In Prag wird zeitnah die Ausschreibung von 15 Gelenkwagen für den Einsatz auf der Linie 140 vorbereitet. Ferner gibt es Überlegungen, die Linie 119 vom Flughafen-Terminál 1 zur Metrostation Nádraží Veveřslavín auf Batterie- Doppelgelenktrolleybusse umzustellen. Diese stark beanspruchte Buslinie, die zeitweise im 3-Minuten-Takt verkehrt, soll zwar langfristig als Schienenverbindung eingerichtet werden, aber da der Planungsprozess sich noch Jahre hinzieht, ist als Übergangslösung diese Lösung im Gespräch.

### **- Ausschreibung über 20 Mega-Trolleybusse veröffentlicht**

J. Lehmann - 09.10.2019

Die DPP (Dopravní podnik hl. m. Prahy) veröffentlichte am 25.09.2019 im Europäischen Amtsblatt eine „vorläufige Marktkonsultation“ über die Lieferung von 20 Batterie-Trolleybusse. Die angefragten Großraumbusse in einer Länge von über 19m sollen für Umstellung der Buslinie 119 vom Flughafen zur Metro-Station Nádraží Veveřslavín bestimmt sein. Gemäß Planung sollen knapp 4 km der rund 6 km langen Linie zum Flughafen mit Oberleitung versehen werden. Bereits im Frühjahr 2020 soll ein Liefervertrag unterschrieben werden und bis Dezember 2022 sollen die 20 Fahrzeuge geliefert werden. Weiterhin wird das dynamische Aufladen mit der Linie 58 erprobt, die ein Teil der Linie 140 befährt. Zwischen 8:30 und 19 Uhr verkehrt die Verstärkungslinie im 60-Minuten-Takt, von 12:00 bis 18:00 Uhr wird ein 30-Minuten-Takt geboten. Seit dem 25.09.2019 ist der Prototyp Electron 12T der Firma Ekova im Einsatz. Obwohl die Elektrifizierung der Linie 140 vom Stadtrat bereits genehmigt wurde und die Ausführungsplanungen viel weiter als die Linie 119 vorangeschritten ist, erfolgte bislang noch keine Veröffentlichung einer Ausschreibung über die Lieferung von Batterie-Trolleybussen hierfür.

### **Plzen [CZ] - Erster neuer Solaris IV/Skoda 26Tr in Betrieb genommen**

J. Lehmann - 08.11.2019

Am Freitagnachmittag am 8.11.2019 kam der neue Solowagen Skoda 26Tr mit der Betriebsnummer 592 erstmals zum Einsatz auf der Linie 13. Zwei Fahrzeuge dieses Typs wurden Anfang August 2019 von der Firma Solaris ausgeliefert. Im Gegensatz zu den bisher gelieferten 12m-Wagen wurde erstmals die Karosserie des Typs New Urbino verwendet. Der zweite Wagen, der voraussichtlich die Nr.591 erhält, wird in den kommenden Wochen seinen Ersteinsatz absolvieren. Damit werden 27 Trolleybusse mit Batterieantrieb zum Wagenpark gehören, davon 20 Solowagen (Nr.565-582, 591-592). Es besteht die Absicht, bis Ende des Jahres ein Testbetrieb einer Linie in die Ortschaften Křimice und Malesice als Verlängerung der Linie 11 einzuführen. Bislang kommen die Solowagen auf den Linien 12 und 13 zum Einsatz, bei denen fahrleitungslose Streckenabschnitte bedient werden.

### **Teplice [CZ] - Skoda 33Tr vorgestellt**

J. Lehmann - 04.10.2019

Am 27.09.2019 lieferte die Firma Skoda Elektrik den ersten Trolleybus des Typs SOR/Škoda 33 Tr nach Teplice aus. Es ist der erste Gelenktrolleybus mit der neuen Karosserie SOR NS 18. Am Dienstag, 01.10.2019 konnte die Bevölkerung den Wagen, der die Betriebsnummer 221 erhielt, auf dem Benešov-Platz kennen lernen. Er soll Mitte Oktober den Liniendienst aufnehmen. Der 18,75 Meter lange Niederflurtrolleybus bietet Platz für bis zu 120 Fahrgäste, für die 47 Sitzplätze angeordnet sind. Die zwei mit dem Gelenkwagen bestellten Solotrolleybusse werden in Kürze von der Firma Skoda ausgeliefert werden. Sie werden ebenfalls in Pilzen getestet und werden als Wagen 181 und 182 eingereiht. Auf die am 23.03.2019 veröffentlichte Ausschreibung über fünf Trolleybusse mit Batterie ging ein Angebot ein, die Auftragsbekanntgabe im Europäischen Amtsblatt erfolgte am 26.06.2019, die Firma Skoda wird die fünf Wagen für einen Gesamtwert des Auftrags von 66,1 Mill. CZK liefern.

### **Usti nad Labem [CZ] - Erster von 9 neuen Gelenktrolleybussen ausgeliefert**

J. Lehmann - 27.11.2019

Am 28.11.2019 wurde der erste von 10 Solaris IV/Skoda 27Tr ausgeliefert. Er wird mit der Nr.620 in Anschluss an die 10 in 2014/15 gelieferten Gelenktrolleybusse eingereiht. Die übrigen acht Gelenkwagen werden im Dezember 2019 folgen. Die 18 m langen Gelenkwagen sind mit Batterie ausgestattet, damit können rund 10 km ohne Oberleitung bewältigt werden. Damit soll der elektrische Betrieb in den Stadtteil Střekov während der ab Juni 2020 geplanten Vollsperrung zwecks Sanierung der Dr.-Edvard-Benes-Brücke aufrecht erhalten werden. Der Preis für einen Gelenktrolleybus beträgt 16,9 Millionen Kronen, dies sind umgerechnet knapp 440.000 Euro.

Die Neufahrzeuge können einige der Skoda 15Tr-Gelenkwagen ersetzen. In 2018 und 2019 wurden bereits je zwei Einheiten ausgemustert, und zwar in 2018 Wagen 559 und 562 und Anfang 2019 Wagen 557 & 541, zudem ist Wagen 553 als Ersatzteillieferer seit einigen Jahren abgestellt. Es verblieben somit Ende November 2019 noch 26 Skoda 15 Tr im Wagenpark.

### **Bratislava [SK] - 110 Jahre Trolleybus wurde mit einem Tag der offenen Tür gefeiert**

J. Lehmann - 25.09.2019

Am 19.07.1909 verkehrte erstmals die Gleislose als Vorgänger des Trolleybusbetriebs in Preßburg. Die 5,8 km lange Strecke führte von der Straße Pražská nach Železná studnička und weiter nach Vaskutacska zur damaligen Rothschen Patronenfabrik. Bereits Ende 1914 erfolgte die Einstellung der von einer eigens hierfür gegründeten Aktiengesellschaft betriebenen Linie aufgrund finanzieller und technischer Probleme verursacht durch die schlechten Straßenverhältnisse und der damals verwendeten Vollgummireifen, die schnell zu Motorschäden führen. Obwohl erst 27 Jahre später am 31.07.1941 der heutige Trolleybusbetrieb eröffnet wurde, wurde das 110-jährige Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 21.09.2019 gefeiert. Als Abschluss um 16:00 Uhr folgte ein Trolleybus-Korso durch die Stadt, an dem die betriebsfähigen historischen Trolleybusse der Typen Škoda 9 Tr, Škoda 14 Tr, Škoda 15 Tr, Škoda 21 Tr, Škoda 25 Tr, Škoda 30 Tr und Škoda 31 Tr teilnahmen. Der einzige Skoda 21Tr Nr.6401 wurde hierfür wieder hergerichtet und zählt nun ebenfalls zum umfangreichen Museumswagenpark. Als Hinweis auf das 110-jährige Jubiläum erhielt der [Skoda 25Tr 6703 im Juli 2019](#) eine besondere Beklebung, die den Wagen ein historisches Aussehen gibt.

Auf dem Betriebshof des Depots Jurajov dvor und Trnávka wurden weitere historische Trolleybusse präsentiert. Mit Wagen 80 konnte ein Vertreter von sechs Trolleybussen des Typs FBW Tr51/Tüscher/Oerlikon gezeigt werden, die für die Erweiterung des derzeitigen Trolleybusbetriebs 1944/45 beschafft wurden. Der im Juli 1941 auf der heutigen Linie 210 eröffnete Trolleybusbetrieb startete mit 14 Wagen der deutschen Firmen MAN/Siemens (Nr.61-74). Von 1962 bis 1981 wurden insgesamt 166 Skoda 9Tr beschafft, zwei Exemplare der Beschaffungsjahre 1978 und 1981 konnten ebenfalls besichtigt werden. Aus einer Serie von 20 Gelenktrolleybussen des Typs Škoda-Sanos S 200 vom Baujahr 1984/85 wurde erstmals nach einer umfassenden 10-jährigen Renovierung der Wagen 6505 präsentiert. Er stand in der Werkstatt neben den baugleichen 6517, der als Ersatzteillieferer diente.

Um den Besuchern den Charakter der damaligen Gleislosen nachempfinden zu lassen, wurde die Nachbildung des Mercédès-Électrique-Stoll aus České Velenice nach Bratislava transportiert. Er konnte mittels Batterie auf dem Betriebshof kurze Fahrten vornehmen.

Als Zubringer zum Depot verkehrten die Linien 10 und 110 im 15-Minuten-Takt kostenlos vom Stadtzentrum und vom Hauptbahnhof. Auf der Straßenbahnlinie 10 kamen historische Straßenbahnzüge zum Einsatz, während die Linie 110 von den Škoda 15 TrM 6621 und 6632 und den Niederflur-Trolleybussen Irisbus/Škoda 25 Tr Nr.6701 und 6705 bedient wurden.

### **Beograd [CS] - Wiederum Ersatzverkehr bis in die Innenstadt**

J. Lehmann - 12.10.2019

Die Bauarbeiten am Platz der Republik (Trg republike) wurden im August 2019 vorläufig abgeschlossen und die Fahrleitung wurde neu verlegt. Der Platz erhielt eine einheitliche neue Pflasterung, auch die von Straßenfahrzeugen genutzten Bereiche erhielten diesen Pflasterbelag. Ab dem 31.8.2019 konnten die Trolleybuslinien 21, 22 und 29 wieder bis zum Studentski trg. durchfahren. Auch die Linie 19 wurde wieder bedient. Hingegen verkehrten ab dem 1.9.2019 anstelle der Trolleybuslinien 28 und 40 die Autobuslinien

28A und 40A. Sie befuhren eine Umleitungsstrecke wegen Bauarbeiten an der Kreuzung der Straße Takovska mit dem Straßenzug Dvadeset sedmog marta und Džordža Vašingtona. Hier erfolgt seit Frühjahr eine Komplettanierung mit Erneuerung der Kanäle und des Gleisbetts der Straßenbahn. Nach Ende der Sanierung der Kreuzung konnten die Pflasterarbeiten am Trg republike von der Firma STRABAG ab Montag 23.09.2019 wieder aufgenommen werden und die Trolleybuslinien 21, 22 und 29 verkehrten wieder verkürzt vom Slavija-Platz als Linien 21L, 22L und 29L. Die Fahrgäste müssen dann wieder in Richtung Innenstadt in die Anschlussbuslinie 22A umsteigen, die bis zur Straße Terazije verkehrt und vor dem Palata Albanija wendet. Alternativ kann auch die bis hierhin verkürzte Buslinie 31L genutzt werden. Auch die Straße Terazije erhält bei der Einmündung in den Trg republike den neuen Pflasterbelag, zudem wurden Sanierungsarbeiten am übrigen Belag durchgeführt, so dass die Sperrung noch anhalten wird. Die seit dem 16.9.2016 eingeführte Elektrobuslinie EK01 verkehrt weiterhin 2-3 mal stündlich mit vier Kursen, es kommen hier Elektrobusse aus chinesischer Produktion des Fabrikats Higer zum Einsatz. Bei den offiziellen Bestandszahlen werden die fünf vorhandenen Elektrobusse (2101-2105) den Trolleybussen hinzugerechnet, insgesamt sind an elektrischen Bussen 124 Einheiten Ende 2018 vorhanden. Während Anfang 2019 noch die Absicht bestand, in 2020 die Autobuslinie 31 durch 30 Elektrobusse aus chinesisch/serbischer Produktion zu bedienen und in der Folge die Trolleybusse durch Elektrobusse zu ersetzen berichtete die Webseite [transphoto.ru](http://transphoto.ru), dass die Stadtverwaltung 30 Millionen Euro für den Kauf von 40 Batterie-Trolleybussen mit großer Kapazität zur Verfügung stellt. Eine Ausschreibung wird Anfang 2020 erwartet. Diese Neubeschaffung setzt damit die Erneuerung des Trolleybusbetriebs fort, die bereits in den Sommermonaten mit der Erneuerung der Fahrleitung auf einigen Abschnitten des Netzes, so zum Beispiel auf der Vojislava Ilića und der Svetozara Radojčića kurz vor der Endstation der Linie 29 begonnen hat. Die 40 Einheiten könnten dann die derzeit abgestellten 21 Gelenk- und 15 Solowagen der Baujahre 2002-2005 ersetzen und den Wagenpark deutlich verjüngen.

### **Bucuresti [RO] - Freigabe für die Lieferung von 100 Trolleybussen**

J. Lehmann - 14.10.2019

Die rumänische Behörde für öffentliche Beschaffungen Agenția Națională pentru Achiziții Publice (ANAP) erteilte am 22.08.2019 eine bedingungslose Stellungnahme für die finanzielle Bewertung, die als letzte Stufe der Ausschreibung für den Erwerb von 100 neuen Trolleybussen für Bukarest erforderlich war. Somit steht der Unterzeichnung des Vertrags mit der türkisch - deutschen Firmengruppe Bozankaya /Sileo. Der Auftragswert für die 12m-Trolleybusse mit einem Batteriepack wird auf 214,49 Mill. Lei geschätzt, dies ergibt ein Stückpreis pro Fahrzeug von umgerechnet 451.000 €. Die Trolleybusse sollen mit einem Batteriepack ausgestattet werden, der eine fahrleitungslose Fahrt von über 20 km ermöglicht. Der Abschluss eines Vertrags konnte jedoch bislang noch nicht bestätigt werden, auch eine Meldung über einen Vertragsabschluss im europäischen Amtsblatt wurde bislang nicht veröffentlicht.

Die STB rechnet jedoch mit der Beschaffung der 100 neuen Trolleybusse. Kurz vor der Veröffentlichung der Freigabe durch die ANAP wurde in der Presse von einer „Trolleybus-Krise“ gesprochen. Es ständen für die komplette Bedienung des Netzes nur 181 betriebsfähige Trolleybusse zur Verfügung, rund 100 Wagen sind unter anderem wegen Durchrostung, aber auch allgemeinem Ersatzteilmangel abgestellt. Da eine Ersatzbeschaffung von insgesamt 200 Trolleybussen angestrebt wird, kommt nun der Vorschlag auf, ältere Autobusse zu Trolleybussen umzubauen.

### **Kherson/Cherson [UA] - Vier neue und zwei gebrauchte Trolleybusse neu in Betrieb**

J. Lehmann - 30.09.2019

Am 30.01.2019 und 03.02.2019 konnte die Firma Bogdan vier neue Niederflurtrolleybusse ausliefern. Die Präsentation der neuen Trolleybusse "Bogdan T70117" gemeinsam mit den Ende 2017 beschafften vier Einheiten (Nr. 493-496) fand bereits drei Tage später am 06.02.2019 statt, zeitgleich gingen die vier neuen Wagen (Nr. 497-500) in Betrieb. Die neuen Wagen sind mit einer kleinen Batterie ausgestattet, die einen fahrleitungslosen Betrieb von rund 3 km ermöglichen. Durch die Aufstockung des Wagenparks kommen auf der Linie 3 nun 6 Wagen zum Einsatz, ab dem 01.03.2019 wurde der Wageneinsatz auch auf den Linien 9 und 12 erhöht. Damit kommen werktags bis zu 40 Trolleybusse zum Einsatz, der Wagenpark umfasste mit den Neufahrzeugen 49 Einheiten. Davon sind nun noch 14 ZiU 682 der Baujahre 1989 bis 1994 und von den einst 14 Gelenktrolleybussen des Typs ZiU 683 sind noch vier von fünf einsatzbereit, sie kommen in der

Regel auf der Linie 9 zum Einsatz.

Zur Verstärkung des Wagenparks erwarb die Khersonelektrotrans zwei Skoda 14Tr aus Bratislava für knapp 2 Mio. Griwna (umgerechnet rund 71.600 €). Es handelt sich um die Wagen Bratislava 6295 und 6302, die im "Südlichen Maschinenbauwerk" im Dnjepr aufgearbeitet wurden. Die zwei Skoda 14Tr erhielten die Betriebsnummern 501 und 502.

### **Krywyj Rih [UA] - 54 neue Trolleybusse mit Hilfe der EBWE bestellt**

J. Lehmann - 16.09.2019

Am 10.09.2019 unterzeichneten Vertreter der Stadt mit der Firma Dnjepr Trading House Litan LLC einen Vertrag zur Lieferung von 54 neuen Trolleybussen des Modells Dnepr T-203. Die Finanzierung des Kaufpreises erfolgt durch die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Die Ausschreibung richtete sich nach dem Auftragswert in Höhe von 9,5 Millionen Euro und aufgrund eines günstigen Einzelpreises wurde die Anzahl der Trolleybusse von ursprünglich 50 auf 54 erhöht. Die Firma Dnjepr Trading House Litan nutzt das Firmengelände der früheren Firma Yuzhmash und komplettiert die Rohbauten des Minsker Automobilwerks. Nach Angaben der Firma wird die erste Charge von 9 Fahrzeugen vor Ende 2019 erwartet. Die restlichen 45 Fahrzeuge werden dann in 2020 geliefert, vertraglich ist die Auslieferung des letzten Fahrzeugs bis Oktober 2020 vorgesehen. Für diese Lieferung wird ein gesonderter Vertrag am 3.10.2019 von den Präsidenten der Ukraine und Weißrusslands unterzeichnet. Nach Presseangaben werden 167.000 Euro (500.000 Griwna) pro Fahrzeug bezahlt.

Aktuell verfügt die Trolleybusflotte der Stadt über 86 Trolleybusse, von denen etwa 64 betriebsbereit sind. Bereits im Juli und August 2018 erhielt der Betrieb acht Niederflurtrolleybusse des Typs Dnipro T103, die nach einer Pause von acht Jahren die ersten Neufahrzeuge waren. Im Jahre 2010 konnten wie bereits in 2006 und 2008 je zwei Niederflurtrolleybusse des Typs LAZ E183D1 beschafft werden. Die Erneuerung des Wagenparks erfolgte durch die Generalüberholung von älteren Trolleybussen. So erhalten die teilweise über 30 Jahre alten ZiU 682 eine Überarbeitung, die auch äußerlich durch neue Scheinwerfer erkennbar ist. Für die am 15.07.2016 eröffnete Trolleybuslinie 24, die eine Strecke von rund 7 km mit Dieselaggregat ohne Oberleitung befährt, wurden seitdem weitere Trolleybusse mit Dieselaggregat nachgerüstet. Im März 2017 ging der zweite Wagen des Typs YMZ E186 (Nr.648) mit Dieselaggregat in Betrieb, nachdem der Betrieb mit dem anderen Wagen (Nr.649) dieses Typs aufgenommen wurde. Von September 2017 bis März 2019 erhielten auch drei aus Gelenkwagen YMZ T1 zu Solowagen verkürzte Trolleybusse ein Dieselaggregat. Außerdem wurden die YMZ T2 Nr. 654, 656, 658 und 663 der Baujahre 2007/08 durch Einbau eines Dieselaggregats zwischen 2016-2018 für die Linie 24 ertüchtigt. Sie konnte damit verdichtet werden und es wird nun zeitweise ein 15-Minuten-Takt geboten.

### **Lviv [UA] - 50 neue Trolleybusse in Auslieferung**

J. Lehmann - 11.11.2019

Eine Präsentation der ersten 10 der 50 neuen Trolleybussen des Fabrikats "Electron T191" fand am 04.11.2019 auf dem Betriebshof statt. Im Vorfeld der Zulassung für den Linienbetrieb begutachtete der Bürgermeister die Fahrzeuge. Die Auslieferung der Trolleybusse begann Mitte Oktober, bislang wurden noch keine Wagennummern vergeben. Bereits am 19.09.2019 absolvierte der erste neue Trolleybus des Electron-Konzerns im Trolleybus-Depot erste Probe- und Testfahrten, er ging anschließend zur Komplettierung wieder zurück ins Werk.

Dem Kauf der neuen Trolleybussen ging eine Ausschreibung im November 2018 voraus und am Montag, den 18. Februar 2019, unterzeichnete LKP „Lvivelectrotrans“ einen Vertrag mit JV "Electrotrans" über die Produktion und Lieferung von 50 neuen Niederflurtrolleybussen. Zuvor konnte eine Vereinbarung zwischen dem Stadtrat von Lemberg und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung getroffen werden. Für die Beschaffung stellte die EBWE rund 17 Mio. EUR zur Verfügung, von denen 15 Mio. EUR als Darlehen und 2 Mio. EUR als Zuschuss gewährt wurden. Neben der Beschaffung von neuen Fahrzeugen sind diese Mittel auch für die Sanierung der Oberleitung gewidmet.

Die neuen Trolleybusse sind mit zwei Klimaanlage ausgestattet, die die Fahrerkabine und den Fahrgastraum temperieren. Die Sitze weisen eine neue Bauart aus glasfaserverstärktem Polyamid auf, damit findet ein sicheres und nicht brennbares Material Verwendung, die die Firma Electron aus eigener Konstruktion und Fertigung einbaut. Für die Karosserien der Trolleybusse werden als Unterkonstruktion

niedriglegierter Edelstahl mit zusätzlicher Korrosionsschutzbeschichtung und als Auskleidung Aluminium-Verbundplatten verwendet, auf diese Konstruktion wird eine Werksgarantie auf die Karosserie von 20 Jahren geboten.

Die neuen Trolleybusse ersetzen teilweise den bisherigen Wagenpark, jedoch ist aber auch eine Erhöhung der Gesamtanzahl beabsichtigt. Derzeit besteht der Wagenpark von insgesamt rund 70 Trolleybussen aus der Hälfte von Skoda 14Tr der Baujahre 1988-1991 sowie einige in den letzten Jahren gebraucht beschaffte Skoda 14Tr der Baujahre 1983 bis 1992 aus einigen tschechischen Betrieben.

Ab dem 1. Juli 2019 änderte sich die Nummerierung der Trolleybuslinien als erste Stufe für einer einheitlichen Liniennummerierung für alle Arten von öffentlichen Verkehrsmitteln. Während die Liniennummern 1 bis 19 für Straßenbahnlinien reserviert sind, erhalten die Trolleybuslinien die Nummern 20 bis 39. Somit erhielten die bisherigen Linien 2, 3, 7, 9-13 die Nummern 22, 23, 27, 29-33, während die Linie 24 ihre Ziffer behielt.

### **Odesa/Odessa [UA] - Batterie-Trolleybus durch Umbau**

J. Lehmann - 28.10.2019

Am 22.10.2019 fand die erste Probefahrt auf der Linie 10 mit dem ersten umgebauten Batterie-Trolleybus statt. Es handelt sich um einen Umbau eines Skoda 21Tr vom Baujahr 1996, der Ende 2012 aus Hradec Králové (Nr. 34) gebraucht als Wagen Nr.4010 übernommen wurde. Nach der Modernisierung des Wagenkastens erhielt der Trolleybus eine neue elektronische Steuerung und ein Batteriepack, welches eine fahrleitungslose Fahrt von 25 bis 30 Kilometer ermöglicht. Mit einer Batterieladung können sogar bis zu 50 Kilometer erreicht werden, jedoch sind dann die Batterien vollständig entladen und dieses wirkt sich negativ auf ihre Lebensdauer aus. Die Kosten für diesen Umbau betragen etwa 3,5 Millionen Griwna und machen damit rund die Hälfte eines Neufahrzeugs mit einem Batterieantrieb aus. Die Zulassung der umgebauten Trolleybusse zog sich über ein Jahr hin und erst jetzt konnten die ersten Fahrversuche außerhalb des Depots unternommen werden. Die übrigen vier Einheiten dieses Typs werden nun bis Frühjahr 2020 gleichartig umgebaut. Dann sollen die fünf Wagen auf der verlängerten Linie 10 zum Einsatz kommen, die rund 1,8 km auf der Straße Balkovskaya fahrleitungslos verkehren soll.

Die 47 in 2018 mit Mitteln der EBWE (Europäische Bank für Wiederaufbau) beschafften Trolleybusse des Typs BKM 321 sind nicht mit Batterien ausgestattet. Sie gingen im Zeitraum von Januar 2018 bis Oktober 2018 mit den Betriebsnummern 0001-0047 in Dienst. Nach Abschluss der Auslieferung wurden sie am Mittwoch, 17. Oktober 2018 im Depot präsentiert. Mit der Inbetriebnahme der Neufahrzeuge sank die Anzahl der ZIU682 der Baujahre 1986 bis 1992 von über 80 auf nun unter 40 Einheiten. Außerdem erhöhte sich der Niederfluranteil, nun sind 78 der 173 Trolleybusse niederflurig.

### **Zhitomir/Shitomir [UA] - 49 neue Trolleybusse bestellt**

J. Lehmann - 21.10.2019

Am 3.10.2019 unterzeichnete die Stadt eine Auftragserteilung an die Firma Belkommunmash zur Lieferung von 49 neuen Trolleybussen. Die weißrussische Firma erhielt den Auftrag nach einer europaweiten Ausschreibung, die im April von der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) veröffentlicht wurde. Der Auftragswert beträgt knapp 10 Millionen Euro, dies ergibt ein Preis pro Fahrzeug von rund 190 Tausend Euro.

Die letzte Neubeschaffung liegt nun 12 Jahren zurück, als 6 LAZ E183D1 Ende 2007 neu in Dienst gingen. Eine Verjüngung des Fahrzeugparks erfolgte in 2014/15 durch die Beschaffung von gebrauchten Trolleybussen, die vor Inbetriebnahme teilweise komplett neu aufgearbeitet wurden. Es handelt sich um 24 Škoda 14Tr (077-084, 089- 104, 106, 108) aus Mariánské Lázně, Plzeň, Zlin, Pardubice und Vilnius sowie 8 Gelenktrolleybusse des Typs Škoda 15Tr (085-088, 103, 105-107), die aus Zlin, Brno und Ostrava stammen. Die Anzahl an ZIU682, die aus den Jahren 1977 bis 1992 stammen, konnte dadurch reduziert werden. Weiterhin machen sie aber über 2/3 des rund 120 Einheiten umfassenden Wagenparks aus.

### **Babruysk/Bobruisk [BY] - Weiterhin langsame Erneuerung des Wagenparks**

J. Lehmann - 06.11.2019

Die Erneuerung des Wagenparks erfolgte in den letzten Jahren sehr verhalten. Nachdem in 2013 und 2014 je vier Niederflurtrolleybusse des Typs BKM 321 neu beschafft wurden, kamen in 2016 zwei (167, 168) und in

2015, 2017 und 2019 je ein BKM 321 (165, 169, 171) neu hinzu. Mit einem MAZ-ETON T203 ging auch ein alternatives Fabrikat aus einheimischer Produktion in Betrieb. Ein Gelenktrolleybus mit Batterieantrieb des gleichen Herstellers wurde im Sommer 2018 mit der Betriebs-Nr.170 eingesetzt, es handelte sich um einen 2014 erbauten Prototyp MAZ-215T, der zuvor in Minsk mit der Betriebsnr.3001 zum Einsatz kam. Mittlerweile ist der Wagenpark auf 50 Einheiten reduziert worden. Davon sind 43 Trolleybusse niederflurig, die übrigen sieben Wagen des Typs BKM 201 sind nur noch als Reservefahrzeuge im Einsatz. In einem Presseartikel zum 40-jährigen Jubiläum des Betriebs im vergangenen Jahr wurden finanzielle Gründe für die reduzierte Anzahl von Neubeschaffungen genannt. Aber auch der Testeinsatz von Elektrobusen der Firma Belkommunmash in Minsk wird abgewartet, aber Elektrobusse sind ebenfalls so teuer wie neue Trolleybusse und für ihren Betrieb ist zudem die Installation von Ladestationen erforderlich.

### **Moskwa [RU] - Weitere Stilllegungen zum 86. Jahrestag der Eröffnung des Betriebs**

J. Lehmann - 25.11.2019

Vor 86 Jahren am 15.11.1933 fand die feierliche Eröffnung des Trolleybusbetriebs in Moskau statt, aber bereits seit letztem Jahr wurde keine Trolleybusparade mehr abgehalten. Bis 2016 fand jährlich zum Jahrestag eine Parade mit allen historischen Trolleybussen statt.

Wenige Tage vor diesem Jubiläum verkehrte die Linie 53 letztmalig und die Anzahl der Trolleybuslinien reduzierte sich nun auf 36 Linien. Wie bei den meisten Einstellungen wurden die Trolleybusse durch Dieselbusse ersetzt. Auf den bisher über 60 einstellten Trolleybuslinien verkehren nur auf zwölf Linien Elektrobusse, zudem sind sechs frühere Dieselbuslinien umgestellt worden. Der Wagenpark an Elektrobusen umfasst inzwischen über 280 Einheiten, die in den Depots im Nordosten und Central beheimatet sind.

Seit dem 09.09.2019 haben Elektrobusse den Betrieb auf der Trolleybuslinie 14 übernommen und Dieselbusse verkehrten seitdem auf den früheren Trolleybuslinien 41 und 42. Damit ist die Ära von Trolleybussen im Depot "Nordost" beendet worden. Die letzten Trolleybusse der 6000er Nummernreihe wurden abgestellt. Der Bestand an Trolleybussen liegt nun bei rund 900 Einheiten, jedoch sind rund 250 Einheiten abgestellt, so dass derzeit nur rund 660 Trolleybusse zum Einsatz kommen. Davon sind die ältesten fast 15 Jahre in Betrieb, die jüngsten wurden erst Ende 2016 gebaut.

### **Saint Petersburg [RU] - Neue Grossbestellung für den inzwischen größten russischen Betrieb ausgeschrieben**

K. Budach - 26.11.2019

Während in der Hauptstadt Moskau der Trolleybusbetrieb reduziert wird, investiert St.Petersburg weiterhin in den Trolleybusbetrieb. Mittlerweile hat man nicht nur mit der Anzahl der Linien, sondern auch mit dem betriebsfähigen Wagenpark Moskau überrundet. Während aus Moskau immer weiter die Einstellung von Trolleybuslinien zu vermelden ist, steigt in St. Petersburg die Anzahl der Trolleybuslinien, die mittels Batteriebetrieb erweitert werden. So verkehrt seit dem 15. August 2019 die Trolleybuslinie 32 auf einer Schleife am Ende des Leninsky Prospekt, den Baltiysky Boulevard, die Marschall-Kasakow-Straße und den Beginn der Heroes Avenue. Am 1. September 2019 wurde die Trolleybuslinie 40 aufgrund Verzögerungen bei der Wiederherstellung der Fahrleitung nach dem Umbau des Bogatyrsky Prospekt auf Elektrobusse mit dynamischer Aufladung umgestellt.

Die Anzahl von Trolleybussen mit Batterieantrieb stieg nach der Beschaffung von zehn neuen Einheiten (2113-2122), geliefert von der Firma BKM im Februar 2019 auf 125 Wagen. Im Rahmen eines Zweijahresvertrags in den Jahren 2017 und 2018 gingen bereits 115 Elektrobusse mit dynamischer Aufladung in Betrieb.

Im Sommer führte "Gorelektrotrans" ein Ausschreibungsverfahren für den Kauf von 15 neuen 12-Meter-Trolleybussen durch. Die elektronische Auktion fand am 2.08.2019 statt und die Firma BelRus LLC wurde von den zwei Anbietern als Sieger ermittelt. Sie gaben für die 15 Fahrzeuge ein Angebot von 172,85 Mio. Rubel (Stückpreis umgerechnet knapp 170.000 €) ab, während die Firma Avtotekhhom JSC 173,13 Mio. Rubel bot. Die Firma BelRus LLC lieferte im November 2019 die ersten Trolleybusse des Typs BKM 321 aus, sie erhielten die Betriebsnummern 2446ff. Neben diesen 15 Wagen werden auch noch sieben Trolleybusse der Firma Trolza erwartet, die mittlerweile nach Übernahme durch einen anderen Eigentümer wieder Neufahrzeuge liefern können.

Aktuell veröffentlichte "Gorelektrotrans" ein Ausschreibung über 142 Neufahrzeuge für den Trolleybusbetrieb zur Lieferung in 2020. Nach acht Jahren Pause wurden wieder 20 Gelenktrolleybusse in einer Länge bis zu 18,75m erfragt, die im Mai und Juni 2020 zu liefern sind. Wie die 87 zweiachsigen Trolleybusse bis 13,5 m Länge, die von März bis Juni 2020 zu liefern sind, sollen sie eine kleine Batterie erhalten, die im Störfall 150 m Fahrt ermöglicht. Mit der Lieferung von 35 Batterie-Trolleybussen wird dann auch der Wagenpark der Elektrobusse mit dynamischer Aufladung aufgestockt, hier wird eine Lieferung im Mai und Juni 2020 erwartet. Die Ausschreibung soll noch vor dem Jahresende ihren Abschluss finden, mit einer Auftragsvergabe ist Anfang Januar 2020 zu rechnen.

Für den Betrieb auf 46 Trolleybuslinien besteht der Wagenpark aus knapp 700 Trolleybussen, davon sind nur 34 Gelenkwagen, dies macht einen Anteil von unter 5% aus. Rund 80% der Trolleybusse sind niederflurig.

### **Bratsk [RU] - Drei neue Trolleybusse im Einsatz**

J. Lehmann - 02.09.2019

Nach einer Ausschreibung erhielt im Juni 2019 die Firma LLC Trade House Elektromash, ein Händler der in Vologda ansässigen Stroytrans LLC, den Auftrag zur Lieferung von drei Niederflurtrolleybussen. Diese sind innerhalb von 40 Tagen zu liefern und sie erreichten nach rund 5000 km Bahnfahrt am 20.08.2019 das Depot in Bratsk, wo die gut gesicherten Fahrzeuge erstmal von ihrer Verpackung befreit werden mussten (siehe Meldung vom 20.08.2019 des Pressedienstes der Stadtverwaltung Bratsk) Zwei Wochen später nahmen die drei Trolleybusse VMZ-5298 mit den Betriebsnummern 122-124 den Liniendienst auf. Im Gegensatz zu den bisherigen Trolleybussen gibt es keine hintere Plattform, sondern wurde der gesamte Innenraum mit Sitzplätzen belegt. Eine Stehfläche ist an der zweiten Tür angeordnet, hier befindet sich auch eine Klapprampe. Für die sibirischen Klimabedingungen wurden zusätzliche Heizungen im Fahrgastraum installiert. Über den Fahrverlauf informieren im Innenraum vier Bildschirme, die die nächsten Haltestellen ankündigen. Außerdem werden USB-Anschlüsse geboten und der Vandalismus soll durch ein Videoüberwachungssystem eingeschränkt werden.

Der Kaufpreis der Trolleybusse beträgt rund 11 Mill. Rubel, umgerechnet rund 152.000 €, dabei wurden die Fahrzeuge geleast mit einer Ratenzahlung über drei Jahre. Die Ratenzahlung wird aus dem städtischen Budget im Rahmen der kommunalen Programme "Kommunale Finanzen" und "Verkehr für 2020-2024" finanziert und nach Ende des Leasingzeitraums gehen die Wagen in das städtische Eigentum über. Es besteht die Absicht, in den kommenden fünf Jahren den Wagenpark nahezu komplett zu erneuern, und dazu ist die Beschaffung von rund 40 Trolleybusse und mehr als 140 Busse geplant.

Der Wagenpark besteht aus rund 60 Trolleybussen, von denen bis zu 40 auf sechs Linien (1-5 und 2a) zum Einsatz kommen. Davon wird die Linie 2a auf Streckenabschnitten mit Dieselaggregat fahrleitungsglos bedient. Hierfür sind die in 2013 beschafften Trolleybusse des Typs ST-6217M mit Dieselaggregat ausgestattet. Mit dem Liniensignet 1x, 3x und 5x werden einige Fahrten zum Werk verlängert, abends verkehrt die Linie 1 verkürzt als Linie 1y, die Linien 3 und 5 verkehren dann nicht mehr.

### **Izhevsk [RU] - Fusion des Trolleybusbetriebs mit dem Autobusbetrieb vorgeschlagen**

J. Lehmann - 07.10.2019

Im Mai 2019 schlug Alexander Brechalov Staatsoberhaupt der Udmurtischen Republik vor, den Busbetrieb IPOPAT mit dem Trolleybusbetrieb der Stadt IzhGET zusammenzulegen. Der ehemals kommunale Busbetrieb ist seit 2007 privatisiert. Er hat inzwischen sein Betriebsgebiet auf die gesamte Teilrepublik ausgedehnt und Ende 2018 in der rund 1.800 km entfernten Stadt Rostow einige Buslinien übernommen. Obwohl der Trolleybusbetrieb mit rund 200 Fahrzeugen und acht dicht bedienten Trolleybuslinien zu den größeren Betrieben zählt, besteht die Gefahr, dass Neubeschaffung durch im Beschaffungspreis günstigere Autobusse erfolgt und der Trolleybusbetrieb eingestellt wird. Auf diese Gefahr weist eine Petition hin, die auf [www.change.org](http://www.change.org) eingestellt wurde.

Durch Einstellung der Linie 11, die ohnehin nur an Wochenenden verkehrte, und der Linie 5 ab März 2011 werden seitdem 8 Linien (1,2, 4, 6, 7, 9, 10, 14) bedient, die jedoch in den Hauptverkehrszeiten alle 4-5 Minuten bzw. alle 7-10 Minuten verkehren. Von dem aus rund 200 Trolleybussen bestehenden Wagenpark sind weiterhin nur zwei Wagen niederflurig. Die Erneuerung der Wagen beschränkt sich auf die



Überarbeitung der Altwagen, wobei einige fast als Neubauten anzusehen sind. Dabei wird auch neue Antriebstechnik verwendet, die in eigener Werkstatt eingebaut wurde. Einer dieser Wagen ist der ehemalige ZiU 682 Nr.2049 vom Baujahr 1986, der seit dem 3.8.2018 im neuen Outfit im Liniendienst zurückkehrte

Im März 2019 fanden Testfahrten mit dem Batterie-Trolleybus der Firma TrolZa statt, der Wagen vom Typ Trolza-5265.08 "Megapolis" war zuvor in Rostov-na-Donu und ging anschließend nach Omsk und St. Petersburg weiter. Er wurde mit der Nr.2185 auf allen Linien eingesetzt und verkehrte auf Abschnitten im Batteriebetrieb.

Im November 2018 feierte der Betrieb sein 50-jähriges Jubiläum, die erste Trolleybuslinie 1 konnte am 6.11.1968 eröffnet werden, mehr über die Geschichte des Betriebs unter:

### **Novorossiysk [RU] - Drei neue Trolleybusse beschafft und weitere Ausbaupläne beabsichtigt**

J. Lehmann - 18.11.2019

Im Jubiläumsjahr für den Trolleybusbetrieb, der vor 50 Jahren am 1. April 1969 eröffnet wurde, wurden einige langjährige Ausbaupläne realisiert. Am 24.07.2019 kündigte die Stadt eine Ausschreibung für die Lieferung von drei Trolleybussen an, Anfang August fand bereits eine Vertragsunterzeichnung mit dem Trans-Alpha -Werks in Vologda statt. Bereits innerhalb 30 Tagen nach Vertragsabschluss waren die Niederflurtrolleybusse zu liefern und Ende August trafen die drei schneeweißen Trolleybusse in Novorossiysk ein. Es handelte sich um das Serienmodell VMZ-5298.01 "Avangard", die die Betriebsnummern 1-3 erhielten. Der Presse wurden die drei Neufahrzeuge am 9.9.2019 vorgestellt, anschließend nahmen sie den Linienbetrieb auf. Ein Wagen wurde der beliebten Linie 6 zugeordnet, die anderen beiden auf der am 20.08.2019 wieder eingeführten Trolleybuslinie 10, die wegen dem Ausbau der Ulitsa Sukhumskoje Shosse und dem Bau einer Überführung am 26. Mai 2014 eingestellt wurde. Bis zu sechs Trolleybusse kommen auf der wiederbelebten 13 km langen Trolleybuslinie zum Einsatz. Zudem werden nun auch die Fahrleitungsarbeiten zur Verbindung der beiden südlichen Endhaltestellen aufgenommen. Die Masten wurden hierfür bereits 2014 gesetzt, nun folgt endlich der Bau der 1,2 km langen doppelspurigen Fahrleitung. Nach dem Ausbau des Netzes wird der Bedarf an Trolleybussen steigen. Nach Presseangaben stehen für den Strecken des Unternehmens „Städtischer Personenverkehr von Novorossiysk“ (MPTN) 39 Trolleybusse zur Verfügung. Nach Mitteilung der Stadtverwaltung ist bis Ende des Jahres die Beschaffung von vier weiteren neuen Trolleybussen beabsichtigt. Für die Inbetriebnahme und Anpassung von 26 gebrauchten Trolleybussen aus Moskau, die die Hauptstadt als unentgeltliche Hilfe spendete, wurden 5,6 Millionen Rubel bereitgestellt.

Als 2015/16 fünf VMZ-5298.01 "Avangard" den Wagenpark verstärkten, umfaßte der Wagenpark noch rund 60 Einheiten. Mittlerweile sind alle ZiU682, die vor 2000 in Betrieb gingen, ausgemustert worden. Weiterhin sind 7 Trolleybuslinien in Betrieb (1, 6, 7, 10-12 und 14), von denen die Linien 11 und 14 nur in den Hauptverkehrszeiten befahren werden.

### **Novokuybyshevsk [RU] - 15 neue Trolleybusse erhalten**

J. Lehmann - 04.11.2019

Am 31.10.2019 erhielten die letzten der 15 Trolleybusse des Typs BKM 321 die Abnahme für den Linienverkehr. Die Wagen erhielten die Betriebsnummern 007, 015, 017, 020, 021, 024, 026, 028, 029, 030, 033, 040, 041, 043 und 045 von bereits ausgemusterten Trolleybussen, weiterhin werden nur Nummern zwischen 001 und 063 belegt. Der erste Wagen wurde am 27.08.2019 geliefert, einige Tage vor dem vereinbarten Liefertermin. Die Trolleybusse wurden nach einer Ausschreibung für Miet- und Leasingdienstleistungen am 26. Juli 2019 bei der Firma Belkommunmash, die bei der Finanzierung mit der Firma Promagroleasing Center LLC zusammen arbeitet. Die Trolleybusse sind mit einer Klimaanlage im Fahrerhaus, einem Fahrgastinformationssystem und einem Videoüberwachungssystem ausgestattet. Nach Ausmusterung einiger ZiU682 der Baujahre 1990 bis 2001 konnte mit den Neubeschaffungen der Wagenpark wieder auf 46 Einheiten aufgestockt werden. Sie kommen auf 11 Linien (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 15, 16) zum Einsatz, von denen nur vier ganztägig verkehren (Nr. 1/2, 5/6), die restlichen Linien nur in der Hauptverkehrszeit morgens und/oder abends. Die Linien verkehren paarweise zwischen gleichen Endhaltestellen über verschiedene Fahrtrouten durch das Stadtgebiet. Die Linie 8 wurde jedoch ab 1. März 2016 eingestellt.

### **Podolsk [RU] - Zweiter Trolleybus mit Batterieantrieb beschafft, drei weitere sollen folgen**

J. Lehmann - 09.09.2019

Im April 2019 lieferte die Firma Trolza einen weiteren Niederflurtrolleybus aus, dessen Bestellung nach Ausschreibung im Oktober 2018 erfolgte. Im Mai 2018 stieß bereits ein baugleicher Neuwagen des Typs Trolza-5265 "Megapolis" als Nr.39 zum Wagenpark, das in 2016 gebaute Fahrzeug war zuvor als Vorfürswagen in Khimki, Kursk, Saint Petersburg und Moskau zu Gast. Es wurde im November käuflich übernommen. Beide neuen Trolleybusse sind mit einem Batteriepack ausgestattet, welches eine Fahrt von 15 km ohne Fahrleitung ermöglicht.

Die am 29.12.2015 um ein Streckenstück von 1,86 km erweiterte Trolleybuslinie 1 wurde ab dem 29.12.2016 als Linie 1k und ab dem 01.01.2019 als Linie 5 bezeichnet. Die Trolleybuslinie 1 befährt seit Ende 2016 wieder ihre ursprüngliche Linienführung mit einer Schleife durch das Wohngebiet ohne die neue von dieser Wendeschleife abzweigende Stichstrecke zu bedienen.

Für Anfang 2020 ist die Einführung einer neuen Linie 6 geplant, die einen Streckenabschnitt im Batteriebetrieb befahren soll. Für den Betrieb auf dieser Linie wurden drei weitere Trolleybusse ausgeschrieben. Mit den beiden 2018/19 beschafften Neufahrzeugen wurde bereits ein Probetrieb durchgeführt.

### **Rubzovsk [RU] - Erneuerung des Wagenparks durch einen Niederflurtrolleybus VMZ-5298.01 "Avangard"**

J. Lehmann - 23.09.2019

Am 09.08.2019 traf der im Juni 2019 bestellte Niederflurtrolleybus per Bahntiefader ein. Beim Besuch des Direktors des [städtischen Unternehmens](#) auf der Messe [ElectroTrans 2019](#) in Moskau beeindruckte ihn das ausgestellte Modell der Firma VMZ-5298.01 "Avangard". Nach einer Ausschreibung erhielt die Firma OJSC Trans-Alfa Electro aus Vologda einen Vertrag über 11.316.000 Rubel (entspricht knapp 160.000 Euro) zur Lieferung eines Wagens. Das Geld stellte die Stadt aus ihrem IUTP-Budget bereit, 60% des Betrags ist bis zum 31. August zu zahlen, der Restbetrag ist bis November dieses Jahres zu begleichen. Nach Ankunft des Wagens befreiten die Mitarbeiter der MUTP von der schützenden Verpackung und brachten es in einen technisch einwandfreien Zustand. Nach behördlicher Zulassung und Schulung der Fahrer nahm der neue Trolleybus am 29.08.2019 den Liniendienst auf der Linie 1 auf.

Es ist dies die erste Neubeschaffung nach sechs Jahren Pause. Zuletzt gingen in 2013 drei Trolleybusse des Typs ST 6217 (Nr.91, 107 und 130) in Betrieb. Die 2011 geplante Erneuerung des Wagenparks durch die Firma Altayelektrotrans aus dem rund 300 km nordöstlich gelegenen Barnaul konnte nicht realisiert werden. Lediglich vier ZiU 682 -Trolleybusse wurden 2011/12 in Barnaul runderneuert und gingen als Nr. 64, 75, 128 und 129 in Dienst. Ein weiterer ZiU 682 (Nr.92) wurde 2015 in Ivanovo erneuert.

### **Zhengzhou [CN] - Weiterer neuer Trolleybusbetrieb in Bau**

K. Budach - 22.10.2019

Nachdem erst im Dezember 2018 in Baoding ein gänzlich neuer Trolleybusbetrieb entstanden war, der vorerst aus drei Linien besteht und weitgehend die In-Motion-Charging-Technologie nutzt, folgt nun die Stadt Zhengzhou diesem Beispiel. Eine bislang von Dieselnissen befahrene BRT-Trasse im Zuge der Nongye Road, die bislang von der bestehenden BRT-Linie B1 befahren wird, wird auf grösseren Teilen elektrifiziert und es werden Trolleybusse mit ausreichend starkem Traktionsbatteriepaket beschafft. Sie sollen längere Strecke abseits der Fahrleitung zurücklegen können, wie dies in ja bereits seit längerem in anderen chinesischen Betrieben verbreitet ist.

Fahrleitungsmasten und Ausleger sind auf Teilen der Strecke bereits installiert, mit einer Fahrzeuglieferung und anschliessenden Betriebsaufnahme ist in 2020 zu rechnen. In Zhengzhou besteht aktuell ein rund 70 km langes Netz aus fünf BRT-Linien, nummeriert von B1 bis B5, die alle von Dieselnissen befahren werden. Zhengzhou hatte bereits von 1979 bis 2009 einen Trolleybusbetrieb, der aus drei Linien bestand. Von diesem Betrieb sind jedoch nicht mehr sehr viele Spuren übrig geblieben.

### **Dayton [US] - Rückkehr eines Skoda/ETI - Trolleybus aus Dayton nach Plzen?**

J. Lehmann - 13.11.2019

Die Fachzeitschrift „Ceskoslovensky Dopravak“ hat einen der zur Ausmusterung anstehenden Skoda/ETI-Trolleybusse aus Dayton erworben und sucht nun nach Spenden, um den Wagen in die Tschechische

Republik zu transportieren und dort im Prager Verkehrsmuseum auszustellen und zum späteren Zeitpunkt in einen betriebsfähigen Zustand für Museumsfahrten zu bringen.

Die Firma Electric Transit, Inc. (ETI), ein Joint Venture der tschechischen Firma Škoda und der US-Firma AAI Corporation, erbauten für die Greater Dayton RTA zwischen 1995 und 1999 insgesamt 57 Trolleybusse, die auf den seit 1983 gebauten Skoda 14Tr basierten. Die ersten drei Prototypen wurden in der Tschechischen Republik komplett hergestellt, sie wurden Ende Dezember 1995 und im Januar 1996 ausgeliefert. Die Serienfahrzeuge gingen als Rohbauten nach Amerika und wurden in Dayton bei der Firma ETI komplettiert. Als erster Trolleybus der Serie ging am 8.5.1998 Wagen 9802 in den Liniendienst, der letzte der 54 Trolleybusse ging am 7.9.1999 in Betrieb. Bedingt durch die Auslieferung von 41 neuen Niederflurtrolleybussen bis Mitte 2020 werden diese Trolleybusse nun ersetzt. Auch die 1999 bis 2004 im Anschluss an die für Dayton produzierten 240 Fahrzeuge für San Francisco, wurden bereits bis September 2019 ausgemustert.

Für den Rücktransport wurde eine „Crowdfunding Campaign“ auf dem tschechischen Portal „Startovac.cz“ eingestellt und die Initiatoren der Fachzeitschrift „Ceskoslovensky Dopravak“ erhoffen nun, die erforderlichen 700.000 Kronen (umgerechnet rund 27 450 €) auf diese Weise zusammen zu bringen. Um Unterstützung des Vorhabens wird gebeten unter:

<https://www.startovac.cz/projekty/dostanme-cechoamericana-zpet-domu/>

### **San Francisco [US] - Jetzt nur noch niederflurig**

K. Budach - 05.11.2019

Die letzten 39 hochflurigen Trolleybusse vom Typ Skoda ETI 14TrSF wurden am 7. September 2019 aus dem Betrieb gezogen und warten überwiegend auf ihre Verschrottung, lediglich 1 oder 2 Wagen dürften in Museumsbeständen überleben. Ursprünglich war das Einsatzende der Serie erst zum Jahreswechsel erwartet worden, Probleme u.a. mit den Batterien führten nun zum vorzeitigen Aus. Die 238 Serienfahrzeuge (Nr.5403-5640) in rund 12m Länge wurden von der Firma Electric Transit, Inc. (ETI), ein Joint Venture der tschechischen Firma Škoda und der US-Firma AAI Corporation, zwischen Mai 2001 und Januar 2004 erbaut. Die zwei Anfang 1999 erbauten Prototypen 5401 und 5402 wurden bereits Anfang 2017 ausgemustert und im Mai 2017 verschrottet.

Alle 185 bestellten Niederflurwagen der neuen Reihe XT40 von New Flyer/Kiepe Electric sind ausgeliefert und einsatzbereit. Sie erhielten die Betriebs-Nr.5701 bis 5885. Daneben befinden sich 93 Gelenktrolleybusse New Flyer XT60 im Einsatz, die ersten 60 Einheiten wurden 2014/2015 erbaut, weitere 33 Einheiten gingen 2017/2018 in Betrieb.

### **Mexico City (Ciudad de Mexico) [MX] - Erster Neuwagen eingetroffen**

K. Budach - 12.09.2019

Der erste der neuen bestellten 63 neuen Trolleybusse des chinesischen Herstellers Yutong ist in der mexikanischen Hauptstadt eingetroffen. Er wird kurzfristig Testfahrten antreten und wird dafür gegenwärtig im Depot Tetepilco vorbereitet. Er soll in einigen Wochen den Planbetrieb auf der Hauptachse A Eje Central aufnehmen. Der Wagen verfügt über Traktionsbatterien für längere Fahrten abseits der Fahrleitung, nach Angaben des Herstellers sollen dies bis zu 70 km sein.

Damit werden nach 20 Jahren erstmals Neuwagen beschafft. Ursprünglich ging man von 30 Neuwagen aus, dann wurde die Bestellung zunächst auf 40 und jetzt auf 63 Exemplare aufgestockt. 63 Stück sind allerdings erst der Anfang, befindet sich der Fuhrpark mit einem Durchschnittsalter von rund 25 Jahren und täglich harten Einsatzbedingungen doch in jeder Hinsicht in erneuerungsbedürftigem Zustand. Der tägliche Wagenauslauf beläuft sich auf rund 140 Trolleybusse.

Die neu gewählte Bürgermeisterin Claudia Sheinbaum und ihre Stadtregierung haben sich zum Ausbau des Trolleybusbetriebs bekannt, siehe auch unsere Meldungen vom 15.8. und 4.6.2019.

### **Mexico City (Ciudad de Mexico) [MX] - Trolleybusse auf BRT-Hochtrasse geplant**

K. Budach - 24.10.2019

Nachdem die vergangenen 15 Jahre überwiegend von Streckenstilllegungen und Vernachlässigung des bestehenden Netzes und der Fahrzeuge geprägt waren, soll es nun unter der neuen Bürgermeisterin Claudia Sheinbaum tatsächlich wieder aufwärts gehen für den Trolleybus. Die aktuell laufende Beschaffung von 63

chinesischen Yutong-Niederflur-Obussen soll nur ein erster Schritt sein, 500 Neuwagen sind derzeit geplant. Zum Vergleich: aktuell kommen nur etwa 140 Trolleybusse auf den verbliebenen Linien zum Einsatz! Vorgestellt wurden jetzt außerdem die Planungen für künftige neue Trolleybus-Schnelllinien auf aufgeständerter Eigentrasse, vergleichbar der Hochbahntrasse einiger Metrolinien. Sie werden als in der Anlage um ein Vielfaches billiger als der Bau neuer Metrolinien bezeichnet und sollen außerdem wesentlich schneller zu realisieren sein.

### **Valparaiso [CL] - Erneut Finanzierungsschwierigkeiten**

K. Budach - 29.10.2019

Erneut tauchen ernste Bedenken auf, wie der kleine Trolleybusbetrieb im chilenischen Valparaiso längerfristig fortzuführen ist. Der Betreiber sieht sich auf Basis der aktuellen Subventionen, die von öffentlicher Seite gewährt werden, nicht in der Lage, längerfristig den elektrischen Verkehr aufrecht zu erhalten.

Dies überrascht einigermaßen, doch schon vor gut einem Jahr hatte eine ähnliche Situation beinahe zum Stillstand des Betriebs geführt. Damals reklamierte der Betreiber ausstehende, bereits zugesagte Unterstützungszahlungen, um den Trolleybusverkehr fortsetzen zu können. Nach längerer Diskussion fand sich eine Einigung der beteiligten Parteien.

Der Trolleybusbetrieb in Valparaiso ist erst in den Jahren 2015-17 durch die Beschaffung von gebrauchten, aber sehr gut erhaltenen Gebrauchtwagen aus dem schweizerischen Luzern deutlich modernisiert worden. Daneben kommen aber weiterhin auch diverse Altwagen zum Einsatz, die aufgrund ihres Alters den Status eines nationalen Kulturgutes erhalten haben. Auf dieser Basis werden auch die Beihilfen gewährt, im Umfeld eines ansonsten weitgehend liberalisierten Busmarktes in Chile.

Zum Einsatzbestand gehören aktuell:

Pullman 45-CX ex Santiago: 116, 801, 802, 806, 814, 832, 859, 888

Pullman TC-48: 709, 715, 721, 723

NAW ex Luzern: 252, 260-266, 268-270, 272-276, 278, 279

Norinco/Shenfeng Nr. 607

### **trolley:firmen - Trolleybusse auf der Busworld**

J. Lehmann - 23.10.2019

Auf der diesjährigen Busworld, die erstmals in Brüssel stattfand, wurden zwei Trolleybusse präsentiert. Die Firma Iveco stellte ihren Crealis vor, der von der Firma Skoda ausgerüstet wurde. Es handelt sich um das im vergangenen Jahr bereits vorgestellte Vorführfahrzeug, welches noch weiterhin für diese Zwecke vorgehalten wird. In der Produktion befinden sich derzeit drei Einheiten für Limoges, weitere Aufträge sind noch nicht hinzugekommen.

Auf dem Messestand der Firma Solaris wurde der 24m lange Prototyp des Doppelgelenktrolleybusses "Solaris Trollino 24" gezeigt. Dieser schloss die Ausstellungsfläche auf zwei Seiten ab, die dritte Seite wurde von einem Solowagen mit Wasserstoffantrieb "Solaris Urbino 12 hydrogen" und einem Elektro-Gelenkbus "Solaris Urbino 18 electric" begrenzt. Nach der Homologation in Gdingen wurde der Solaris Trollino 24 umgebaut, er erhielt eine schräggestellte Front als Nachfolge zur bisherigen Metrostyle-Front, eine neue Lackierung in blau/weiss und eine neue Bestuhlung innen. Gespräche zum weiteren Verbleib des Wagens sind in Gange, ebenfalls wer die Ausrüstung der zukünftigen Einheiten übernehmen wird. Der Prototyp erhielt eine Elektroausrüstung der Firma Cegelec, die jedoch nicht am Stand beteiligt waren. Neue Aufträge konnten nun für Bergen und Lublin verzeichnet werden. Die von der Firma Kreolis für Bergen bestellten Gelenktrolleybusse werden von der Firma Skoda elektrisch ausgerüstet.

Auf dem Stand der Firma Hess war das erste Serienfahrzeug eines Doppelgelenk-Batteriebusse für Nantes ausgestellt. Wagen 201 wurde von Nantes hierhin gebracht, mittlerweile wurden 20 Einheiten dorthin ausgeliefert. Der zuletzt von St. Gallen erteilte Auftrag rundet das Herstellprogramm für 2020 ab: Für Salzburg werden Anfang 2020 die restlichen 4 (412-415) fertiggestellt, Lausanne erhält 12 DGT, Zürich 8 GT, Fribourg 10 GT, St. Gallen (11 DGT +6 GT). Bern und Luzern erhalten ihre DGT noch dieses Jahr, die vier fehlenden DGT für Bern sind ausgeliefert, die Auslieferung des ersten DGT für Luzern ist für den 26.10.19 geplant.